SCHÜLLERMANN

SWS Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Gemeinde Fernwald

Bericht

über die Erstellung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2021 sowie des
Rechenschaftsberichtes für das
Haushaltsjahr 2021

zur Vorlage bei der Revision

INHALTSVERZEICHNIS

A.	AUFTRAG	3
B.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	4
C.	RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE	5
I.	Rechtsstellung und Wirkungskreis	5
II.	Einnahmenbeschaffung	5
III.	Steuerliche Verhältnisse	6
IV.	Sonstige Prüfungen	7
D.	ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS	9
I.	Vermögenslage (Vermögensrechnung)	9
II.	Ertragslage (Ergebnisrechnung)	11
III.	Finanzlage (Finanzrechnung)	13
E.	BESCHEINIGUNG	17

ENTWURF

ANLAGENVERZEICHNIS

1. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2021
2. Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2021
3. (Direkte) Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2021
4. Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2021
5. Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2021
6. Anhang zum Jahresabschluss
7. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2021 nach 2022
8. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2021

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften vom Juli 2018

1375/23
FEW/HL
3031943

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Dies gilt insbesondere für Tabellen, in denen Werte als "TEUR" oder in Prozent angegeben werden.

A. AUFTRAG

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Fernwald erteilte uns den Auftrag,
den Jahresabschluss der Gemeinde Fernwald
zum 31. Dezember 2021

zur Vorlage bei der Revision des Landkreises Gießen zu erstellen.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die als Anlage beigefügten "Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften" vom Juli 2018.

Der Bürgermeister der Gemeinde Fernwald hat durch Vollständigkeitserklärung versichert, dass in dem diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 sämtliche Vermögens- und Schuldenpositionen vollständig enthalten sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Fernwald obliegt der Revision des Landkreises Gießen. Soweit aus der Prüfung noch weitere Umbuchungen veranlasst sind, wird empfohlen, diese in dem letzten noch offenen Jahresabschluss vorzunehmen. Nach Abschluss der Prüfung soll die Vorlage des Jahresabschlusses in der Gemeindevertretung erfolgen. Die Gemeindevertretung beschließt dann über die Feststellung des Jahresabschlusses.

Unserem Bericht haben wir den Jahresabschluss, bestehend aus

- der Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2021 (Anlage 1),
 - der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2021 (Anlage 2),
 - der (Direkten) Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2021 (Anlage 3),
 - den Teilrechnungen für das Haushaltsjahr 2021 (Anlagen 4 und 5),
 - dem Anhang samt Anlagen zum Jahresabschluss (Anlage 6),
 - einer zusammengefassten Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2021 nach 2022 (Anlage 7) und
 - dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2021 (Anlage 8),
- beigefügt.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 sowie den zugehörigen Anhang und den Rechenschaftsbericht wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 7. März 2005, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915), die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 2. April 2006, zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Juli 2021 (GVBl. S. 498), die ergänzenden Vorschriften der Hinweise zur GemHVO vom 21. September 2021 sowie die subsidiär anzuwendenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) angewendet.

Nach aktueller Erlasslage müssen sowohl eine körperliche Inventur als auch die Darstellung der internen Leistungsverrechnung erst zum Jahresabschluss 2017 und die Angabe von Leistungsmengen und Kennzahlen in den Teilrechnungen erst im Jahresabschluss 2018 erfolgen.

Aus personellen Gründen, insbesondere dem längerfristigen Ausfall eines Mitarbeiters in der Finanzabteilung, welcher nunmehr auch vorzeitig pensioniert wurde, aber auch vor dem Hintergrund der angestrebten fristgerechten Aufstellung der Jahresabschlüsse jeweils bis zum 30. April des Folgejahres waren eine Durchführung der Inventur sowie die geforderte Darstellung der Leistungsmengen und Kennzahlen in den Teilrechnungen im Rahmen des vorliegenden Jahresabschlusses nicht möglich.

Eine Durchführung der Inventur sowie die geforderte Darstellung der Leistungsmengen und Kennzahlen waren aussagegemäß zwischenzeitlich coronabedingt weiterhin nicht möglich. Dieses soll nachgeholt werden.

C. RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

I. Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Die Rechtsstellung der Gemeinde Fernwald ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915).

Die Gemeinde Fernwald ist eine Kreisgemeinde im Landkreis Gießen. Die Gemeinde verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Sie entstand am 31. Dezember 1971 durch den Zusammenschluss der vormals eigenständigen Gemeinden Steinbach, Annerod und Albach. Diese bilden nun die Ortsteile der Gemeinde.

Die Rechtsaufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Gießen. Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Verwaltung befindet sich im Rathaus, Oppenröder Straße 1 in 35463 Fernwald.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung wurde die Hauptsatzung der Gemeinde Fernwald am 1. April 2014 von der Gemeindevertretung beschlossen und trat nach Vollendung der Bekanntmachung in Kraft. Gemäß § 3 der Hauptsatzung ist die Haushaltswirtschaft der Kommune ab dem Haushaltsjahr 2009 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (kommunale Doppik) zu führen.

II. Einnahmenbeschaffung

Die Gemeinde Fernwald erhebt nach § 93 HGO Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge und Einzahlungen hat die Gemeinde Fernwald, soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen und im Übrigen aus Steuern zu erheben, soweit die sonstigen Erträge und Einzahlungen nicht ausreichen.

Von der Verpflichtung, Entgelte vorrangig zu erheben, sind Straßenbeiträge nach den §§ 11 und 11a des Gesetzes über kommunale Abgaben in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247) ausgenommen.

Die Gemeinde darf Kredite nur aufnehmen, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre.

Die Gemeinde Fernwald hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO als Netto-Position ausgewiesen. Das Eigenkapital ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Sonderposten und Schulden zum Bilanzstichtag.

III. Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeinde Fernwald ist im Berichtszeitraum im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art ein steuerpflichtiges Unternehmen. Ihr Unternehmen im Sinne des UStG umfasst alle ihre Betriebe gewerblicher Art (BgA), unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Die Gemeinde Fernwald führt in folgenden Bereichen Tätigkeiten zur Erzielung von Einnahmen durch, die nicht nur hoheitlich sind und keine Vermögensverwaltung darstellen:

- Wasserversorgung Fernwald
- Solarpark Fernwald
- Erdlager Albach
- Bürgerhaus Annerod
- Fernwaldhalle
- Bürgerhaus Albach
- Containerstellplätze (Duales System Deutschland)
- Kindergärten

Soweit einige dieser Tätigkeiten von einigem Gewicht sind, also z. B. der erforderliche Umsatzschwellenwert überschritten wird, stellen die Tätigkeiten einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) dar.

Die Betriebe gewerblicher Art der Kommune unterliegen prinzipiell der Körperschaftsteuer. Allerdings werden vom Finanzamt keine Körperschaftsteuererklärungen angefordert, wenn das Finanzamt davon ausgeht, dass stets ein Verlust entsteht.

Nach § 1 i. V. m. § 2 Abs. 3 UStG sind juristische Personen des öffentlichen Rechts mit ihren Betrieben gewerblicher Art auch umsatzsteuerpflichtig. Die Leistungen der Kindertagesstätten sind nach § 4 UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Die Gemeinde Fernwald wird insgesamt vom Finanzamt Gießen unter der Steuernummer 020 226 80262 zur Umsatzsteuer veranlagt.

Die Betriebe gewerblicher Art (BgA) der Kommune unterliegen einzeln der Körperschaftsteuer. Sie werden unter folgenden Steuernummern vom Finanzamt Gießen geführt:

Körperschaftsteuer	Steuernummer
BgA Wasserversorgung Fernwald	020 226 80623
BgA Erdlager Albach	020 226 80786

IV. Sonstige Prüfungen

Die Revision des Landkreises Gießen hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Fernwald zum 1. Januar 2009 geprüft. Der Prüfbericht hierzu liegt zwischenzeitlich vor und wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16. September 2015 beraten. Die Beschlussfassung und Entlastung des Gemeindevorstandes erfolgte in der Sitzung der Gemeindevertretung am 29. September 2015.

Die vorangegangenen Jahresabschlüsse sind aufgestellt und an die Revision zur Prüfung übergeben. Die Jahresabschlüsse bis 2015 sind bereits von der Revision des Landkreises Gießen geprüft. Die entsprechenden Prüfberichte liegen vor und die hierin geäußerten Feststellungen wurden bei den nachfolgenden Jahresabschlüssen berücksichtigt.

Der Entwurf des Prüfberichts zum Jahresabschluss 2016 durch die Revision des Landkreises Gießen liegt vor.

Ab dem 8. April 2019 erfolgte die Lohnsteuer-Außenprüfung für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2018. Und ab dem 28. Mai 2020 erfolgte die Lohnsteuer-Außenprüfung durch das Finanzamt Gießen für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

Die letzte Betriebsprüfung nach § 28p SGB IV i. V. m. § 166 Abs. 2 SGB VII wurde vom 2. September 2020 bis 21. Oktober 2020 durchgeführt. Geprüft wurde hierbei der Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2019.

Die letzte Umsatzsteuer-Sonderprüfung erfolgte mit Unterbrechungen vom 27. Oktober 2015 bis zum 20. Januar 2016. Geprüft wurde hierbei der Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012.

ENTWURF

D. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**I. Vermögenslage (Vermögensrechnung)**

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2021 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2020 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Aktivseite	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.652	3,65	1.571	3,63	81
Sachanlagen	31.447	69,39	31.315	72,35	132
Finanzanlagen	1.067	2,35	1.010	2,33	57
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	3.524	7,78	3.524	8,14	0
Anlagevermögen	37.689	83,17	37.419	86,46	270
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0,00	0	0,00	0
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0	0,00	0	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.762	6,09	1.819	4,20	943
Flüssige Mittel	4.842	10,68	4.015	9,28	827
Umlaufvermögen	7.604	16,78	5.835	13,48	1.769
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	25	0,06	27	0,06	-2
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,00	0	0,00	0
Aktiva	45.318	100,00	43.281	100,00	2.037

Passivseite	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Netto-Position	16.122	35,58	16.122	37,25	0
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	3.770	8,32	2.355	5,44	1.415
Ergebnisvortrag	0	0,00	0	0,00	0
Jahresergebnis	0	0,00	0	0,00	0
Eigenkapital	19.892	43,89	18.477	42,69	1.415
Sonderposten	9.196	20,29	9.406	21,73	-210
Rückstellungen	5.156	11,38	5.143	11,88	13
Verbindlichkeiten	10.948	24,16	10.123	23,39	825
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	125	0,28	132	0,30	-7
Passiva	45.318	100,00	43.281	100,00	2.037

Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.037 erhöht. Dieses ist auf die Zunahme der Forderungen sowie auf Investitionen in das Sachanlagevermögen zurückzuführen.

Die **Sachanlagen** haben mit 69,39 % der Bilanzsumme eine **herausragende Bedeutung** für die Vermögenslage der Gemeinde Fernwald. Das wesentliche Vermögen ist jedoch für hoheitliche Zwecke und als Infrastrukturvermögen gebunden und kann aufgabenbedingt keine in monetären Werten messbare Rendite abwerfen.

Die unter dem **Eigenkapital** geführte Netto-Position ist die rechnerische Restgröße, welche sich erstmals in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 aus dem Saldo der bewerteten Aktiva und der passivierten Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten ergab. Diese Restgröße wurde im Zuge der vorangegangenen Jahresabschlüsse geringfügig korrigiert und durch die jeweiligen Jahresergebnisse bzw. die Anwendung der sog. Resettaste im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 fortgeschrieben. Zum Stichtag macht die Netto-Position 35,58 % der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote I (Eigenkapital/Gesamtkapital) beträgt 43,89 %. Unter Hinzunahme der Sonderposten ergibt sich eine Eigenkapitalquote II von 64,19 %.

II. Ertragslage (Ergebnisrechnung)

In der folgenden Aufstellung sind Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung des Jahres 2021 dargestellt (vgl. Anlage 2):

	2021		2020		Veränderung TEUR
	TEUR	%-Anteil*	TEUR	%-Anteil*	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	435	3	372	2	63
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.285	13	2.189	13	96
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	269	2	357	2	-88
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.548	61	9.756	57	792
Erträge aus Transferleistungen	288	2	281	2	7
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.716	16	3.375	20	-659
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	500	3	500	3	0
Sonstige ordentliche Erträge	268	2	268	2	0
Summe der ordentlichen Erträge	17.308	100	17.097	100	211
Personalaufwendungen	-5.302	-31	-5.219	-31	-83
Versorgungsaufwendungen	-557	-3	-591	-3	34
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.752	-16	-2.651	-16	-101
Abschreibungen	-1.477	-9	-1.362	-8	-115
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-492	-3	-491	-3	-1
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-5.617	-32	-5.341	-31	-276
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13	0	-12	0	-1
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-16.212	-94	-15.666	-92	-546
Verwaltungsergebnis	1.096	6	1.431	8	-335
Finanzerträge	66	0	45	0	21
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	-116	-1	-147	-1	31
Finanzergebnis	-51	0	-102	-1	51
Ordentliches Ergebnis	1.046	6	1.329	8	-283

	2021		2020		Veränderung TEUR
	TEUR	%-Anteil*	TEUR	%-Anteil*	
Außerordentliche Erträge	413	2	90	1	323
Außerordentliche Aufwendungen	-44	0	-52	0	8
Außerordentliches Ergebnis	369	2	38	0	331
Jahresergebnis	1.415	8	1.368	8	47

* Die Angabe "%-Anteil" bezieht sich auf das Verhältnis zwischen dem Ergebnis der jeweiligen Zeile und der Summe der ordentlichen Erträge.

Die ordentlichen Erträge reichen aus, um die gesamten ordentlichen Aufwendungen abdecken zu können. Hierfür werden insgesamt 93,66 % der ordentlichen Erträge benötigt. Aus den **ordentlichen Erträgen** in Höhe von TEUR 17.308 und den **ordentlichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 16.212 resultiert ein **positives Verwaltungsergebnis** in Höhe von TEUR 1.096.

Die Position **Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** hat an den **ordentlichen Erträgen** mit einem Anteil von 60,94 % (TEUR 10.548) die höchste Bedeutung. Den zweithöchsten Beitrag (TEUR 2.716) an den ordentlichen Erträgen bildet die Position **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen**. Sie machen 15,69 % der ordentlichen Erträge aus. Bei den **ordentlichen Aufwendungen** haben mit TEUR 5.617 die **Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen** den höchsten Anteil. Zur Deckung dieser Aufwendungen werden 32,45 % der ordentlichen Erträge verwendet. Die zweithöchste Bedeutung haben die **Personalaufwendungen** (TEUR 5.302). Hierfür werden 30,63 % der ordentlichen Erträge benötigt.

Das **Finanzergebnis** ist mit TEUR 51 negativ. Dies ist den im Vergleich zu den **Finanzerträgen** (TEUR 66) höheren **Zinsen und anderen Finanzaufwendungen** (TEUR 116) geschuldet.

Die **außerordentlichen Aufwendungen** betragen im Berichtsjahr TEUR 44. Dem stehen **außerordentliche Erträge** in Höhe von TEUR 413 gegenüber. Das außerordentliche Ergebnis ergibt somit einen positiven Saldo von TEUR 369. Die außerordentlichen Erträge resultieren fast ausschließlich aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über Buchwert (insbesondere Grundstücksverkauf "Tulpenweg" und Verkauf "Löschfahrzeug LF 8/6 GI-391").

Insgesamt ergibt sich aus dem Verwaltungsergebnis, dem Finanzergebnis und dem außerordentlichen Ergebnis ein **positives Jahresergebnis (Überschuss)** in Höhe von TEUR 1.415.

III. Finanzlage (Finanzrechnung)

Im Haushaltsjahr 2021 hat sich der Kassenbestand entsprechend der Darstellung in der Finanzrechnung um EUR 827.678,60 erhöht.

	EUR
Vorjahresbestand am 31.12.2020	<u>4.015.287,57</u>
<i>davon: Flüssige Mittel zum 31.12.2020</i>	4.015.287,57
<i>davon: Kassenkredite aus Kontoüberziehungen zum 31.12.2020</i>	0,00
Veränderung im Haushaltsjahr	827.678,60
Endbestand am 31.12.2021	<u>4.841.837,67</u>
<i>davon: Flüssige Mittel zum 31.12.2021</i>	4.841.837,67
<i>davon: Kassenkredite aus Kontoüberziehungen zum 31.12.2021</i>	0,00

ENTWURF

In der folgenden Aufstellung sind Einzahlungen und Auszahlungen der Finanzrechnung des Jahres 2021 im Vergleich zum Haushaltsjahr 2020 dargestellt (vgl. Anlage 3):

	2021	2020	Verände- rung
	TEUR	TEUR	TEUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	447	368	79
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.368	2.092	276
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	304	363	-59
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.326	9.994	332
Einzahlungen aus Transferleistungen	288	281	7
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.746	3.361	-615
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	65	46	19
Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	211	213	-2
Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>16.753</u>	<u>16.718</u>	<u>35</u>
Personalauszahlungen	-5.236	-5.185	-51
Versorgungsauszahlungen	-536	-535	-1
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.504	-2.474	-30
Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-503	-495	-8
Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-5.515	-5.529	14
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-114	-144	30
Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-15	37	-52
Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>-14.425</u>	<u>-14.326</u>	<u>-99</u>
Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>2.329</u>	<u>2.393</u>	<u>-64</u>

	2021	2020	Verände- rung
	TEUR	TEUR	TEUR
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	741	328	413
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	606	15	591
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1	1	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>1.347</u>	<u>344</u>	<u>1.003</u>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-57	-401	344
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-946	-831	-115
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-619	-284	-335
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-59	-60	1
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-1.681</u>	<u>-1.577</u>	<u>-104</u>
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	<u>-334</u>	<u>-1.233</u>	<u>899</u>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	1.625	1.556	69
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	-1.066	-402	-664
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	<u>559</u>	<u>1.154</u>	<u>-595</u>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	-5	68	-73
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-1.722	-89	-1.633
Haushaltsunwirksamer Zahlungsmittelfluss	<u>-1.727</u>	<u>-22</u>	<u>-1.705</u>
Gesamtzahlungsmittelfluss	<u><u>827</u></u>	<u><u>2.292</u></u>	<u><u>-1.465</u></u>

Die **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** in Höhe von TEUR 16.753 decken die gesamten **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (TEUR 14.425). Dies bedeutet einen **positiven Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit** in Höhe von TEUR 2.328.

Die Position **Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** (TEUR 10.326) hat an den **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** die höchste Bedeutung. Die zweithöchste Bedeutung besitzt die Position **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** (TEUR 2.746).

Bei den **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** haben die **Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen** (TEUR 5.515) den höchsten Anteil. Die **Personalauszahlungen** (TEUR 5.236) besitzen die zweithöchste Bedeutung.

Im Bereich der Investitionstätigkeit ergibt sich mit TEUR -334 ein **negativer Zahlungsmittelfluss**. In den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit stellen die **Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen** (TEUR 741) und die **Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens** (TEUR 606) die größten Positionen dar. Diesen wiederum gegenüberzustellen sind vor allem **Auszahlungen für Baumaßnahmen** von TEUR 946, die **Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen** von TEUR 619 sowie die weiteren investiven Auszahlungen von insgesamt TEUR 116.

Die **Finanzierungstätigkeit** umfasste die Aufnahme von langfristigen Darlehen in Höhe von TEUR 1.625 sowie die Leistung von Tilgungszahlungen an die Kreditgeber im Umfang von TEUR 1.066. Somit resultiert insgesamt ein **positiver Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von TEUR 559.

Der **Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen** ist mit TEUR -1.727 negativ.

Ausgehend von den Zahlungsmittelflüssen aus Verwaltungstätigkeit (TEUR 2.328) und Investitionstätigkeit (TEUR -334) sowie unter Berücksichtigung der weiteren Zahlungsmittelflüsse aus:

- Finanzierungstätigkeit (TEUR 559) und
- haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (TEUR -1.727)

ergibt sich im Haushaltsjahr 2021 insgesamt ein **positiver Zahlungsmittelfluss** in Höhe von TEUR 827.

E. BESCHEINIGUNG

Den von uns erstellten Jahresabschluss der Gemeinde Fernwald zum 31. Dezember 2021 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie dem Anhang – und den Rechenschaftsbericht der Gemeinde Fernwald zum 31. Dezember 2021 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. April 2018 (GVBl. S. 59), den ergänzenden Vorschriften der Hinweise zur GemHVO vom 27. September 2021 sowie den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gemeinde Fernwald.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden."

Dreieich,

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Ing. Stephan Schüllermann
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Gemeinde Fernwald
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2021
- EUR -

Anlage 1
Muster 20
zu § 49 GemHVO

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2021	Ergebnis 31.12.2020
1	2	3	4
Aktiva			
1.	Anlagevermögen	37.689.192,39	37.419.220,19
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.651.502,13	1.570.923,77
1.1.1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.995,72	6.109,00
1.1.2.	Geschäfts- oder Firmenwert, Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.647.506,41	1.564.814,77
1.1.3.	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2.	Sachanlagen	31.446.917,98	31.314.795,81
1.2.1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	5.397.939,14	5.390.956,29
1.2.2.	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.848.145,98	5.782.705,00
1.2.3.	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	16.224.488,11	16.209.202,15
1.2.4.	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	288.327,56	200.092,90
1.2.5.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.720.303,81	1.594.129,62
1.2.6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	967.713,38	2.137.709,85
1.3.	Finanzanlagen	1.067.085,85	1.009.814,18
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	1,00	1,00
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3.	Beteiligungen, Zweckverbände	656.799,80	657.778,01
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	111.672,99	103.585,58
1.3.6.	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	298.612,06	248.449,59
1.4.	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	3.523.686,43	3.523.686,43
2.	Umlaufvermögen	7.604.073,33	5.834.690,97
2.1.	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2.2.	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00
2.3.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.762.235,66	1.819.403,40
2.3.1.	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen	411.193,21	1.034.061,94
2.3.2.	Forderungen aus Steuern und Abgaben	469.576,01	375.106,77
2.3.3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.055,87	220.510,33
2.3.4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	51.567,03
2.3.5.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.857.410,57	138.157,33
2.4.	Flüssige Mittel	4.841.837,67	4.015.287,57

Gemeinde Fernwald
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2021
- EUR -

Anlage 1
Muster 20
zu § 49 GemHVO

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2021	Ergebnis 31.12.2020
1	2	3	4
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	24.773,02	26.905,53
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	Summe Aktiva	45.318.038,74	43.280.816,69

Fernwald, den

Der Gemeindevorstand

Manuel Rosenke

- Bürgermeister -

ENTWURF

Gemeinde Fernwald
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2021
- EUR -

Anlage 1
Muster 20
zu § 49 GemHVO

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2021	Ergebnis 31.12.2020
1	2	3	4
Passiva			
1.	Eigenkapital	19.892.124,38	18.477.227,04
1.1.	Netto-Position	16.122.378,27	16.122.378,27
1.2.	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	3.769.746,11	2.354.848,77
1.2.1.	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.281.369,93	1.235.803,45
1.2.2.	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.488.376,18	1.119.045,32
1.2.3.	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.4.	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.5.	Sonstige freie Rücklagen	0,00	0,00
1.3.	Ergebnisverwendung	0,00	0,00
1.3.1.	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
1.3.1.1.	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.1.2.	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2.	Jahresergebnis	0,00	0,00
1.3.2.1.	Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00
1.3.2.2.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
2.	Sonderposten	9.196.248,00	9.406.161,00
2.1.	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	8.298.542,00	8.673.455,00
2.1.1.	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.027.805,00	3.081.368,00
2.1.2.	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	2.908.427,00	2.992.482,00
2.1.3.	Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	2.362.310,00	2.599.605,00
2.2.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	897.706,00	732.706,00
2.3.	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	0,00	0,00
2.4.	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	5.156.162,53	5.142.667,46
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.485.982,66	3.424.838,34
3.2.	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.3.	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	193.000,00	183.000,00
3.4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5.	Sonstige Rückstellungen	1.477.179,87	1.534.829,12
4.	Verbindlichkeiten	10.948.304,83	10.123.221,19
4.1.	Anleihen, Geldmarktpapiere, sonstige Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10.059.851,31	9.501.319,82
4.2.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.824.233,70	9.247.271,37
4.2.2.	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	235.617,61	254.048,45
4.2.3.	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00

Gemeinde Fernwald
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2021
 - EUR -

Anlage 1
Muster 20
 zu § 49 GemHVO

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2021	Ergebnis 31.12.2020
1	2	3	4
4.3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.3.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
4.3.2.	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00
4.3.3.	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
4.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.5.	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.523,76	9.894,52
4.6.	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen und besondere Finanzausgaben	56.682,41	44.639,67
4.7.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	527.578,57	420.934,46
4.8.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	88.302,19	0,00
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	443,14
4.10.	Sonstige Verbindlichkeiten	206.366,59	145.989,58
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	125.199,00	131.540,00
	Summe Passiva	45.318.038,74	43.280.816,69

Fernwald, den

Der Gemeindevorstand

 Manuel Rosenke
 - Bürgermeister -

Gemeinde Fernwald
Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2021
- EUR -

Anlage 2
Muster 15
zu § 46 GemHVO

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	372.017,93	435.205,00	434.760,10	444,90
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.188.510,35	2.107.609,00	2.285.460,64	-177.851,64
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	356.525,99	221.950,00	268.995,35	-47.045,35
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	9.756.038,96	10.188.029,00	10.547.999,62	-359.970,62
6	547	Erträge aus Transferleistungen	280.809,00	331.355,00	287.629,60	43.725,40
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.374.724,39	2.166.423,00	2.716.087,15	-549.664,15
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	499.960,62	453.047,00	499.694,73	-46.647,73
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	268.267,62	1.209.447,00	267.580,48	941.866,52
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	17.096.854,86	17.113.065,00	17.308.207,67	-195.142,67
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.218.732,62	5.501.340,00	5.302.329,27	199.010,73
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	591.197,73	599.537,00	557.179,52	42.357,48
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.651.208,17	3.126.399,00	2.752.353,68	374.045,32
14	66	Abschreibungen	1.361.876,02	1.412.720,00	1.478.061,35	-65.341,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	490.599,88	458.151,00	492.319,19	-34.168,19
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.340.846,52	5.629.032,00	5.616.849,31	12.182,69
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.616,61	29.892,00	12.626,31	17.265,69
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	15.666.077,55	16.757.071,00	16.211.718,63	545.352,37
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.430.777,31	355.994,00	1.096.489,04	-740.495,04
21	56, 57	Finanzerträge	45.007,75	48.600,00	65.533,48	-16.933,48
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	146.589,21	141.853,00	116.456,04	25.396,96
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-101.581,46	-93.253,00	-50.922,56	-42.330,44

Gemeinde Fernwald
Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2021
 - EUR -

Anlage 2
Muster 15
 zu § 46 GemHVO

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	17.141.862,61	17.161.665,00	17.373.741,15	-212.076,15
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	-15.812.666,76	-16.898.924,00	-16.328.174,67	-570.749,33
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	1.329.195,85	262.741,00	1.045.566,48	-782.825,48
27	59	Außerordentliche Erträge	90.262,08	381.600,00	413.206,63	-31.606,63
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	51.842,05	0,00	43.875,77	-43.875,77
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	38.420,03	381.600,00	369.330,86	12.269,14
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	1.367.615,88	644.341,00	1.414.897,34	-770.556,34

Fernwald, den

Der Gemeindevorstand

Manuel Rosenke
 - Bürgermeister -

ENTWURF

Gemeinde Fernwald
(Direkte) Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2021
- EUR -

Anlage 3
Muster 16
zu § 46 GemHVO

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	368.317,91	435.205,00	446.871,89	-11.666,89
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.092.324,98	2.107.609,00	2.368.463,63	-260.854,63
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	363.489,96	221.950,00	303.697,77	-81.747,77
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	9.993.572,02	10.188.029,00	10.325.515,53	-137.486,53
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	280.809,00	331.355,00	287.629,60	43.725,40
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.361.059,39	2.166.423,00	2.745.631,14	-579.208,14
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	45.845,88	48.600,00	64.506,51	-15.906,51
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	212.918,50	209.947,00	210.965,88	-1.018,88
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	16.718.337,64	15.709.118,00	16.753.281,95	-1.044.163,95
10	Personalauszahlungen	-5.184.709,14	-5.505.290,00	-5.236.447,63	-268.842,37
11	Versorgungsauszahlungen	-534.756,46	-573.264,00	-536.442,13	-36.821,87
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.474.277,93	-3.122.449,00	-2.504.456,20	-617.992,80
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-495.374,28	-458.151,00	-503.115,40	44.964,40
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-5.528.511,05	-5.629.032,00	-5.515.158,75	-113.873,25
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-144.398,40	-139.353,00	-114.381,80	-24.971,20
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	36.524,09	-29.892,00	-14.707,43	-15.184,57
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-14.325.503,17	-15.457.431,00	-14.424.709,34	-1.032.721,66
19	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	2.392.834,47	251.687,00	2.328.572,61	-2.076.885,61
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	328.225,81	16.748,00	740.523,05	-723.775,05
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	14.610,00	382.140,00	605.560,00	-223.420,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	343.835,81	399.888,00	1.347.083,05	-947.195,05

Gemeinde Fernwald
(Direkte) Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2021
- EUR -

Anlage 3
Muster 16
zu § 46 GemHVO

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-401.082,59	-2.430.707,00	-56.933,51	-2.373.773,49
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-831.432,96	-7.083.063,00	-945.954,80	-6.137.108,20
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-283.954,64	-1.333.929,00	-618.748,52	-715.180,48
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-60.070,00	-51.120,00	-59.207,34	8.087,34
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-1.576.540,19	-10.898.819,00	-1.680.844,17	-9.217.974,83
29	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-1.232.704,38	-10.498.931,00	-333.761,12	-10.165.169,88
30	Zahlungsmittelfluss (Nr. 19 und 29)	1.160.130,09	-10.247.244,00	1.994.811,49	-12.242.055,49
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.556.090,35	6.258.377,00	1.625.000,00	4.633.377,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-402.313,74	-460.347,00	-1.066.097,75	605.750,75
33	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	1.153.776,61	5.798.030,00	558.902,25	5.239.127,75
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	2.313.906,70	-4.449.214,00	2.553.713,74	-7.002.927,74
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	67.761,68	0,00	-5.456,61	5.456,61
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-89.376,50	0,00	-1.721.707,03	1.721.707,03
37	Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-21.614,82	0,00	-1.727.163,64	1.727.163,64
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	1.722.995,69	0,00	4.015.287,57	-4.015.287,57
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und Nr. 37)	2.292.291,88	-4.449.214,00	826.550,10	-5.275.764,10
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und Nr. 39)	4.015.287,57	-4.449.214,00	4.841.837,67	-9.291.051,67

Fernwald, den

Der Gemeindevorstand

Manuel Rosenke
- Bürgermeister -

Gemeinde Fernwald
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2021
- EUR -

ENTWURF

Gemeinde Fernwald
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2021
- EUR -

ENTWURF

Gemeinde Fernwald
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Anhang zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gemeinde Fernwald hat zum 1. Januar 2009 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik (doppelte Buchführung) umgestellt und eine Eröffnungsbilanz aufgestellt. Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Fernwald zum 1. Januar 2009 bildete erstmals die vollständige Darstellung des Vermögens und der Schulden der Kommune auf Basis der doppelten Rechnungslegung ab und entspricht damit den Zielen und Regelungen des Neuen Kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS).

Die Revision des Landkreises Gießen hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Fernwald zum 1. Januar 2009 geprüft. Der Prüfbericht hierzu liegt vor und wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16. September 2015 beraten. Die Beschlussfassung und Entlastung des Gemeindevorstandes erfolgte in der Sitzung der Gemeindevertretung am 29. September 2015.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 stellt den dreizehnten von der Gemeinde Fernwald aufgestellten Jahresabschluss auf der Grundlage der kommunalen Doppik dar.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses lagen der Prüfbericht der Revision des Landkreises Gießen über die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 sowie die Prüfberichte der Revision des Landkreises Gießen über die Jahresabschlüsse bis zum 31. Dezember 2016 vor.

Die Prüfberichte zu den Jahresabschlüssen 2017 bis 2020 stehen jedoch noch aus.

Basis des aktuellen Jahresabschlusses sind somit weiterhin die noch ungeprüften Salden der Vorjahresabschlüsse. Die Feststellungen der schon vorliegenden Prüfberichte wurden entsprechend der Vorgaben der Revision bzw. in Abstimmung mit der Revision umgesetzt und nunmehr fortgeschrieben.

Der Jahresabschluss der Gemeinde Fernwald beinhaltet die Bestandteile des Rechnungswesens, die die HGO sowie die GemHVO vorsehen:

Auf Ebene der Gemeinde insgesamt sind dies:

1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung).

Auf Ebene der Teilrechnungen bzw. Teilhaushalte gilt:

Die Teilrechnungen bzw. Teilhaushalte wurden entsprechend der Produktstruktur der Gemeinde Fernwald aufgestellt. Die Teilhaushalte haben die Funktion von Budgets.

ENTWURF

II. Rechtliche Grundlagen

Der Anhang ist dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen (§ 112 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung). Im Anhang sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung zu erläutern. Ferner sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten dieser Rechnungen vorgeschrieben sind.

Im Anhang sind ferner anzugeben:

1. die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
2. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit einer Begründung; die sich dadurch ergebenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind gesondert darzustellen
3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten
4. Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind
5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können
6. in welchen Fällen aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wird
7. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen
8. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften
9. eine Übersicht über die fremden Finanzmittel (§ 15 GemHVO)
10. die durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahres zur Gemeinde in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen
11. die Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, auch wenn sie im Haushaltsjahr den Organen nur zeitweise angehört haben, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung vom 17. Oktober 2005, der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006, zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Juli 2021 (GVBl. S. 498), die ergänzenden Vorschriften der Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013 und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt.

Die Darstellung von Leistungsmengen und Kennzahlen kann aus personellen Gründen und aufgrund der Corona-Pandemie nicht erfolgen. Aus diesen Gründe war auch erneut die Durchführung einer Inventur zum Stichtag nicht möglich.

Auf Ebene der Teilergebnisrechnungen erfolgt die Darstellung der internen Leistungsverrechnung. Verrechnet wird hierbei der Bereich "Bauhof". In den folgenden Jahren sollen weitere Bereiche, insbesondere die "EDV" und "Verwaltungskostenanteile" mit in die interne Leistungsverrechnung einfließen.

Die Bilanz ist nach den Vorschriften des § 49 GemHVO gegliedert.

Die Erfassung der Zugänge in 2021 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital sind in diesen nicht berücksichtigt. Für die Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an der steuerlichen Abschreibungstabelle festgelegt.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Wirtschaftsgüter orientieren sich unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern an der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen bzw. an betrieblich gewohnten und anerkannten Nutzungsdauern bei der Gemeinde Fernwald.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert (Niederstwertprinzip) angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

Den flüssigen Mitteln wurden Bar- und Buchgeldbestände zugrunde gelegt.

Erhaltene Investitionszuweisungen wurden als Sonderposten passiviert und der bezuschussten Anlage zugeordnet. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten richtet sich nach der

Nutzungsdauer des geförderten Wirtschaftsgutes. In Fällen, in denen keine eindeutige Zuordnung möglich ist (z. B. bei der Investitionspauschale), erfolgt die Auflösung gem. § 38 Abs. 4 GemHVO über 10 Jahre. Die Sonderposten aus dem Sonderinvestitionsprogramm werden entsprechend den rechtlichen Vorgaben über 30 Jahre abgeschrieben.

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für deren Erfüllung notwendig ist. Für Pensions- und Beihilferückstellungen wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt. Die bereits gebildeten Rückstellungen wurden durch Zuführung, Inanspruchnahme und Auflösung fortgeschrieben. Der Ausweis der Rückstellungen wurde entsprechend dem Muster zu § 49 GemHVO angepasst.

Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert. Der Ausweis der Verbindlichkeiten wurde entsprechend dem Muster zu § 49 GemHVO gegliedert.

In den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird detailliert auf die einzelnen Bilanzpositionen und deren Zusammensetzung eingegangen, wobei bereits an dieser Stelle auch auf Unterlagen sachkundiger Dritter hingewiesen wird, sofern die Bewertung von Bilanzpositionen durch sachkundige externe Dritte erfolgte.

ENTWURF

IV. Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Vermögensrechnung aufgeführt. Die Gliederung entspricht der beigefügten Vermögensrechnung (vgl. Anlage 1). Einzelne Positionen werden nachfolgend jedoch detaillierter aufgegliedert.

AKTIVSEITE

1. Anlagevermögen	31.12.2021	EUR	37.689.192,39
	31.12.2020	EUR	37.419.220,19

Als **Anlagevermögen** werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb und damit der Aufgabenerfüllung der Kommune dienen. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden Wertabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip).

Die Position Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.651.502,13	1.570.923,77
Sachanlagen	31.446.917,98	31.314.795,81
Finanzanlagen	1.067.085,85	1.009.814,18
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	3.523.686,43	3.523.686,43
	<u>37.689.192,39</u>	<u>37.419.220,19</u>

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2021	EUR	1.651.502,13
	31.12.2020	EUR	1.570.923,77

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung.

Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, gilt nach § 38 Abs. 3 GemHVO ein Ansatzverbot. Somit sind in der Bilanz der Gemeinde Fernwald keine selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände enthalten.

Die Position Immaterielle Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.995,72	6.109,00
Geschäfts- oder Firmenwert, Investitionszuweisungen und -zuschüsse	<u>1.647.506,41</u>	<u>1.564.814,77</u>
	<u>1.651.502,13</u>	<u>1.570.923,77</u>

1.1.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte

<u>31.12.2021</u>	<u>EUR</u>	<u>3.995,72</u>
31.12.2020	EUR	6.109,00

Eine **Konzession** stellt eine Erlaubnis dar, durch die von Dritten gestattet wird, bestimmte Tätigkeiten vorzunehmen. Die Kommunen besitzen i. d. R. keine zu bilanzierenden Konzessionen.

Als **Lizenz** bezeichnet man Verträge über die Nutzung von gewerblichen Schutzrechten. Der Lizenzgeber als Inhaber des Rechts gewährt dem Lizenznehmer das Recht, den geschützten Tatbestand zu nutzen.

Wird die DV-Software unter Zugrundelegung des sogenannten Bundlings zusammen mit der Hardware ohne besondere Berechnung geliefert, ist sie keiner besonderen Bewertung zugänglich. Sie wird dann mit der Hardware als unselbstständiger Bestandteil bewertet.

Ähnliche Rechte sind vor allem spezifische Zuteilungsquoten, Wettbewerbsverbote sowie Nutzungs-, Belieferungs- und Bezugsrechte, z. B. Durchleitungs- oder Wasserentnahmerechte.

Die Position Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Lizenzen, DV-Software	<u>3.995,72</u>	<u>6.109,00</u>
	<u>3.995,72</u>	<u>6.109,00</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2020	6.109,00
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-2.113,28</u>
Stand zum 31.12.2021	<u><u>3.995,72</u></u>

**1.1.2. Geschäfts- oder Firmenwert,
Investitionszuweisungen
und -zuschüsse**

<u>31.12.2021</u>	<u>EUR</u>	<u>1.647.506,41</u>
31.12.2020	EUR	1.564.814,77

An Dritte geleistete Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die bei der Kommune immaterielle Vermögensgegenstände begründen, werden aktiviert, sofern eine Zweckbindung sowie ein sachlicher und zeitlicher Rückforderungsanspruch vorliegen.

Die investiven Zuschüsse der Gemeinde Fernwald werden mit der gezahlten Höhe an den Zuschussempfänger aktiviert, wenn sie sachlich und zeitlich zweckgebunden sind und ein Rückforderungsanspruch besteht. Die Abschreibungen beginnen mit dem Abschluss der geförderten Investitionsmaßnahme.

Die Position Geschäfts- oder Firmenwert, Investitionszuweisungen und -zuschüsse setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Geleistete Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	<u>1.647.506,41</u>	<u>1.564.814,77</u>
	<u><u>1.647.506,41</u></u>	<u><u>1.564.814,77</u></u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2020	1.564.814,77
Zugänge	166.774,32
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-84.082,68</u>
Stand zum 31.12.2021	<u><u>1.647.506,41</u></u>

Die Zugänge bei den geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen betreffen im Wesentlichen Zahlungen für den Anschluss an das Klärwerk Gießen sowie an den Zweckverband Hallenbad Pohlheim. Darüber hinaus haben zwei Vereine investive Zuschüsse erhalten.

1.1.3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00

1.2. Sachanlagen	31.12.2021	EUR	31.446.917,98
	31.12.2020	EUR	31.314.795,81

Bei den **Sachanlagen** handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Diese sind dazu bestimmt, dauernd dem Verwaltungsbetrieb zu dienen.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen.

Die Position Sachanlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	5.397.939,14	5.390.956,29
Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.848.145,98	5.782.705,00
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	16.224.488,11	16.209.202,15
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	288.327,56	200.092,90
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.720.303,81	1.594.129,62
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	967.713,38	2.137.709,85
	<u>31.446.917,98</u>	<u>31.314.795,81</u>

1.2.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	31.12.2021	EUR	5.397.939,14
	31.12.2020	EUR	5.390.956,29

Grundstücke sind nach den kommunalrechtlichen Vorgaben ausschließlich im Sachanlagevermögen zu bilanzieren. Unter dieser Position werden auch die Grundstücke des Infrastrukturvermögens (z. B. die Grundstücke der Straßen) erfasst.

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke ohne Bebauung oder Grundstücke, auf denen sich

keine benutzbare Bebauung in Form von Gebäuden oder anderen Bauwerken des Infrastrukturvermögens befindet (vgl. § 72 BewG).

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich eine benutzbare Bebauung, z. B. Gebäude oder andere Bauwerke des Infrastrukturvermögens, befindet (vgl. § 74 BewG).

Bebaute Grundstücke werden getrennt von darauf stehenden Gebäuden aktiviert.

Von der Gemeinde Fernwald erworbene **grundstücksgleiche Rechte** sind dingliche Rechte, die wie Grundstücke behandelt werden. Sie erhalten ein eigenes Grundbuchblatt und können belastet werden. Beispielhaft wird auf Teileigentum, Wohnungseigentum, Erbbaurecht und Wegerecht verwiesen.

Die Position Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Unbebaute Grundstücke	1.614.609,34	1.606.586,22
Bebaute Grundstücke	<u>3.783.329,80</u>	<u>3.784.370,07</u>
	<u>5.397.939,14</u>	<u>5.390.956,29</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2020	5.390.956,29
Zugänge	9.562,62
Abgänge	-2.579,77
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>0,00</u>
Stand zum 31.12.2021	<u>5.397.939,14</u>

Der Zugang der Position Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte betrifft den Erwerb von zwei Grünflächen sowie zwei Ackergrundstücken. Der Abgang betrifft ein Ackergrundstück sowie ein Bach-Grundstück.

1.2.2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

31.12.2021	EUR	6.848.145,98
31.12.2020	EUR	5.782.705,00

Unter dieser Bilanzposition werden die Gebäude und sonstigen Bauten ausgewiesen, die sich sowohl auf eigenem Grund und Boden, als auch auf fremdem Grund und Boden befinden. Hierzu zählen auch die Grundstückseinrichtungen.

Die Position Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kindergärten, -tagesstätten, Jugend-, Freizeitein.	4.111.539,89	3.561.903,00
Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	990.198,85	371.316,00
Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Bibliotheken	815.961,69	888.938,00
Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	156.744,16	184.079,00
Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	147.259,31	152.924,00
Sonstige Betriebsgebäude	289.277,40	304.907,00
Verwaltungsgebäude	252.187,98	302.626,00
Grundstückseinrichtungen	82.529,57	11.783,00
Wohngebäude	2.447,13	4.229,00
	<u>6.848.145,98</u>	<u>5.782.705,00</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2020	5.782.705,00
Zugänge	751.810,97
Abgänge	0,00
Umbuchungen	662.552,52
Abschreibungen	<u>-348.922,51</u>
Stand zum 31.12.2021	<u>6.848.145,98</u>

Der Zugang bei der Position Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken betrifft die Erweiterung der Kita Geranienweg, die Neuanlage eines Spielplatzes in der Rödgener Straße sowie die Erweiterung und die Neugestaltung Feuerwehrrätehäuser. Die Umbuchung betrifft die Turnhalle Annerod.

1.2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

31.12.2021	EUR	16.224.488,11
31.12.2020	EUR	16.209.202,15

Die Bilanzposition **Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen** umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z. B. Straßen, Wege, Plätze oder Brücken.

Die Position Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Allgemeines Infrastrukturvermögen	3.980.509,63	3.584.725,59
Öffentliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen	10.076.575,92	10.457.074,00
Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)	2.167.402,56	2.167.402,56
	<u>16.224.488,11</u>	<u>16.209.202,15</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2020	16.209.202,15
Zugänge	6.922,23
Abgänge	0,00
Umbuchungen	731.254,00
Abschreibungen	<u>-722.890,27</u>
Stand zum 31.12.2021	<u>16.224.488,11</u>

Die Zugänge betreffen die LED-Beleuchtung der Straßen, die im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms gefördert werden.

Als Umbuchung ist der Kreisverkehrsplatz Busecker Weg / Baugebiet Jägersplatt samt Wasserversorgungs- und Abwasserkanalbauten dargestellt.

1.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

31.12.2021	EUR	288.327,56
31.12.2020	EUR	200.092,90

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung sind nur solche Vermögensgegenstände, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) stehen. Darunter fallen z. B. Energieversorgungsanlagen, Kühlanlagen, Transportanlagen oder die Medienbestände der Bibliotheken.

Die Position Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Anlagen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse	4.752,72	4.975,75
Anlagen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz	19.129,32	12.943,00
Sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte und Reserveteile	168.860,87	71.733,15
Anlagen und Maschinen der Energieversorgung und Betriebstechnik	<u>95.584,65</u>	<u>110.441,00</u>
	<u><u>288.327,56</u></u>	<u><u>200.092,90</u></u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2020	200.092,90
Zugänge	136.165,94
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-47.931,28</u>
Stand zum 31.12.2021	<u><u>288.327,56</u></u>

Die Zugänge betreffen insbesondere die Beregnungsanlage am Sportplatz Steinbach (TEUR 60), verschiedene Spielgeräte und Spielplatzausstattungen (TEUR 60) und eine Einbruchmeldeanlage (TEUR 8).

1.2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

<u>31.12.2021</u>	<u>EUR</u>	<u>1.720.303,81</u>
31.12.2020	EUR	1.594.129,62

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** mit ihrem nur mittelbaren Bezug zum Leistungserstellungsprozess ist von den Maschinen und technischen Anlagen abzugrenzen.

Neben den Fahrzeugen werden im Fuhrpark auch die den Fahrzeugen zuzurechnenden Rüstsätze ausgewiesen. Des Weiteren fallen u. a. die Büroeinrichtungen, die weiteren technischen Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr sowie die Spielgeräte und Spielsachen in den Kindertageseinrichtungen und auf den Spielplätzen unter diese Bilanzposition.

Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung, wenn es sich um Kunstwerke anerkannter Meister handelt.

Die Position Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Andere Anlagen	171.729,29	117.036,00
Fuhrpark	1.218.037,94	1.150.261,97
Sonstige Betriebsausstattung	121.130,19	120.437,00
Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	78.420,33	73.442,00
Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	79.945,53	55.559,00
Geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung (GWG)	<u>51.040,53</u>	<u>77.393,65</u>
	<u>1.720.303,81</u>	<u>1.594.129,62</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2020	1.594.129,62
Zugänge	361.691,28
Abgänge	-43.451,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	-192.066,09
Zuschreibungen	<u>0,00</u>
Stand zum 31.12.2021	<u>1.720.303,81</u>

Die Zugänge betreffen insbesondere die Anschaffungen eines Fahrzeugs (KatS LF 10/6) für die Feuerwehr Fernwald (TEUR 143), eines Anhängers (TEUR 24), verschiedener EDV-Soft- und Hardware (TEUR 24), die Anschaffung von 300 Stapelstühlen (TEUR 31) sowie den Erwerb diverser Werkzeuge/Geräte (TEUR 70) und kleinerer Betriebs- und Geschäftsausstattungen (TEUR 17). Hierunter sind auch die Zugänge der geringwertigen Wirtschaftsgüter dargestellt (TEUR 53).

1.2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

31.12.2021	EUR	967.713,38
31.12.2020	EUR	2.137.709,85

Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen werden in der Kontengruppe 09 des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände werden in der Kontengruppe 04 des KVKR nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden im Hauptkonto 209 des KVKR nachgewiesen. Anzahlungen auf nicht aktivierbare Leistungen werden in der Kontengruppe 26 "Sonstige Vermögensgegenstände" des KVKR nachgewiesen.

Wird die Leistung vom Auftragnehmer erbracht, werden die geleisteten Anzahlungen auf das entsprechende Sachkonto umgebucht.

Nicht als Anzahlungen zu bewerten sind Vorauszahlungen für laufende Aufwendungen über einen bestimmten Zeitraum, z. B. Mietvorauszahlungen, diese sind unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Unter der Position **Anlagen im Bau** werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht fertiggestellt bzw. abgeschlossen sind. Der entstehende Vermögensgegenstand wird mit der Fertigstellung in das Inventar aufgenommen. Mit der Fertigstellung des Vermögensgegenstandes oder ggf. der früheren Inbetriebnahme beginnt die Abschreibung. Bis zum Zeitpunkt des Abschreibungsbeginns werden die bis dahin entstandenen Aufwendungen unter "Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau" ausgewiesen.

Die Position Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Anlagen im Bau	722.253,82	1.449.211,00
Infrastrukturanlagen im Bau	245.459,56	688.498,85
	<u>967.713,38</u>	<u>2.137.709,85</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2020	2.137.709,85
Zugänge	852.562,68
Abgänge	-628.752,63
Umbuchungen	-1.393.806,52
Abschreibungen	<u>0,00</u>
Stand zum 31.12.2021	<u><u>967.713,38</u></u>

Die Zugänge bei der Position Anlagen im Bau sind im Wesentlichen auf die nachfolgenden Maßnahmen zurückzuführen:

- Neubau der Kindertagesstätte Annerod II (TEUR 563)
- Breitbandausbau (TEUR 55)
- Erneuerung Hauptweg Friedhof Annerod (TEUR 49)
- Kreisverkehrsplatz Busecker Weg/BG Jägersplatt (TEUR 65)
- Barrierefreier Bushaltestellenausbau (TEUR 35)
- Parkplätze Am Busecker Weg (TEUR 33)
- Bauleitplanung Haaracker/Im Himberg (TEUR 33)

Der Abgang steht im Zusammenhang mit Korrekturen/Umbuchungen bei der Anlage "Neubau Kita Geranienweg".

1.3. Finanzanlagen	31.12.2021	EUR	1.067.085,85
	<u>31.12.2020</u>	<u>EUR</u>	<u>1.009.814,18</u>

Finanzanlagen sind Beteiligungen an Unternehmen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere des Anlagevermögens und langfristige Ausleihungen.

Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die unterschiedlichen Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf die Unternehmung, in die investiert wurde, erkennen lassen.

Zu den Finanzanlagen gehören insbesondere Beteiligungen/Anteile an kommunalen Unternehmen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform und in Privatrechtsform. Zu den Finanzanlagen gehören auch das in Sondervermögen (z. B. Eigenbetriebe) eingebrachte Kapital sowie Kapitaleinlagen in Zweckverbände und andere kommunale Zusammenschlüsse.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten. Als Anschaffungskosten der Beteiligungen/Anteile an verbundenen Unternehmen gilt grundsätzlich die Höhe der

Kapitaleinlage.

Die Position Finanzanlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	1,00	1,00
Beteiligungen, Zweckverbände	656.799,80	657.778,01
Wertpapiere des Anlagevermögens	111.672,99	103.585,58
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	<u>298.612,06</u>	<u>248.449,59</u>
	<u>1.067.085,85</u>	<u>1.009.814,18</u>

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen

31.12.2021	EUR	1,00
31.12.2020	EUR	1,00

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 v. H.).

Unter dieser Bilanzposition werden die Anteile der Gemeinde Fernwald an der Erschließungs- und Betriebsgesellschaft mbH Fernwald (EBF) ausgewiesen, die aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht mit dem Erinnerungswert bewertet wurden.

Diese Gesellschaft wird zukünftig liquidiert, so dass dann kein Ausweis mehr erfolgen wird.

1.3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

31.12.2021	EUR	0,00
31.12.2020	EUR	0,00

Zum Bilanzstichtag und auch zum vorangehenden Stichtag lagen keine hier zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

1.3.3. Beteiligungen, Zweckverbände

31.12.2021	EUR	656.799,80
31.12.2020	EUR	657.778,01

Als **Beteiligungen** gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde Fernwald durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine

Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.

Die Position Beteiligungen, Zweckverbände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbände nach Bundes- und Landesrecht	335.763,24	335.763,24
Andere Beteiligungen	<u>321.036,56</u>	<u>322.014,77</u>
	<u>656.799,80</u>	<u>657.778,01</u>

Zum Bilanzstichtag existieren folgende Beteiligungen:

	<u>EUR</u>
Zweckverband Hallenbad Pohlheim	335.763,24
Solarpark Fernwald GmbH & Co. KG	266.400,00
ZAUG gGmbH	28.419,65
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH	13.794,12
Sozialer Wohnungsbau GmbH des Landkreises Gießen	4.021,79
ekom21 - KGRZ Hessen	1,00
SPF Verwaltungs-GmbH	<u>8.400,00</u>
	<u>656.799,80</u>

Die Anteile wurden größtenteils in der Eröffnungsbilanz nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode bewertet. Diese Werte werden fortgeführt und einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen.

Bei den Anteilen an der Sozialer Wohnungsbau GmbH des Landkreises Gießen erfolgte eine Abwertung im Sinne des gemilderten Niederstwertprinzips.

1.3.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00

Zum Bilanzstichtag und auch zum vorangehenden Stichtag lagen keine hier zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

1.3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	31.12.2021	EUR	111.672,99
	31.12.2020	EUR	103.585,58

Verbriefte Vermögensrechte, die dazu bestimmt sind, dauerhaft der Gemeinde zu dienen und die keine verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen betreffen, sind unter der Position **Wertpapiere des Anlagevermögens** auszuweisen. Hierzu zählen z. B. festverzinsliche Wertpapiere (z. B. Obligationen, Pfandbriefe, Bundesanleihen, Schatzbriefe, Rentenpapiere,

Investmentfonds).

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2020	103.585,58
Zugänge	8.087,41
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>0,00</u>
Stand zum 31.12.2021	<u><u>111.672,99</u></u>

Unter dieser Bilanzposition sind die Fonds-Anteile am KVR-Fonds (Kommunale Versorgungsrücklage) ausgewiesen, die mit den tatsächlichen Anschaffungskosten bewertet wurden.

ENTWURF

1.3.6. Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

31.12.2021	EUR	298.612,06
31.12.2020	EUR	248.449,59

Die Position der **sonstigen Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)** betrifft alle Finanzanlagen, die nicht anderen Kontengruppen der Kontenklasse 1 und damit anderen Positionen des Finanzanlagevermögens zugeordnet werden können. Hierunter fallen die Genossenschaftsanteile sowie zwei gewährte Darlehen.

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2020	248.449,59
Zugänge	51.120,00
Erhaltene Tilgungen	-957,53
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>0,00</u>
Stand zum 31.12.2021	<u><u>298.612,06</u></u>

Die Änderung betrifft die Ansparraten eines Bausparvertrages bei der Landesbausparkasse und die Anteile an Volksbank Mittelhessen sowie die Korrektur eines gewährten Darlehens (TSG Steinbach) in Folge der erforderlichen Abzinsung.

1.4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

31.12.2021	EUR	3.523.686,43
31.12.2020	EUR	3.523.686,43

Unter dieser Bilanzposition werden die Anteile am Sparkassenzweckverband Gießen ausgewiesen.

2. Umlaufvermögen	31.12.2021	EUR	7.604.073,33
	31.12.2020	EUR	5.834.690,97

Als **Umlaufvermögen** werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Kommune nicht dauerhaft dienen sollen und nicht Rechnungsabgrenzungsposten sind.

Die Position Umlaufvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.762.235,66	1.819.403,40
Flüssige Mittel	4.841.837,67	4.015.287,57
	<u>7.604.073,33</u>	<u>5.834.690,97</u>

2.1. Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00
2.2. Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00
2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2021	EUR	2.762.235,66
	31.12.2020	EUR	1.819.403,40

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten die Ansprüche der Gemeinde Fernwald an Dritte auf Zahlungen, die wirtschaftlich und rechtlich bis zum Bilanzstichtag begründet sind.

Die Forderungen sind in Offene-Posten-Listen nachgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, wurden angemessene Wertabschläge in Form von Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Dabei wurden Forderungen, deren Fälligkeit zum Stichtag mehr als ein Jahr zurücklag, zu 100 % einzelwertberichtigt. Forderungen, die zwischen sechs und zwölf Monaten überfällig waren, wurden zu 50 % einzelwertberichtigt. Für Forderungen, die zwischen 90 Tagen und sechs Monaten überfällig waren, wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von 25 % gebildet. Auf die Bildung von Pauschalwertberichtigungen wurde verzichtet.

Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen	411.193,21	1.034.061,94
Forderungen aus Steuern und Abgaben	469.576,01	375.106,77
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.055,87	220.510,33
Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	51.567,03
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.857.410,57</u>	<u>138.157,33</u>
	<u>2.762.235,66</u>	<u>1.819.403,40</u>

An dieser Stelle wird auch auf die Forderungsübersicht (Anlage 6c) hingewiesen.

2.3.1. Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen

<u>31.12.2021</u>	<u>EUR</u>	<u>411.193,21</u>
31.12.2020	EUR	1.034.061,94

Unter dieser Bilanzposition werden die **Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen** erfasst.

Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen (vgl. Hinweise Nr. 21 zu § 49 GemHVO).

Die Forderungen aus Transferleistungen umfassen Forderungen für allgemeine Zuwendungen, Zuwendungen für laufende und investive Zwecke sowie für Transfers. Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt, stehen den Transferzahlungen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber.

Auf Ebene der Hauptkonten werden die Forderungsarten/-gruppen (allgemeine und sonstige für laufende Zwecke, für investive Zwecke sowie für Transfers) unterschieden. Der Ausweis erfolgt auf Kontenebene getrennt nach Gebergruppen (z. B. Bund oder Land).

In der Kontengruppe sind auch die wegen des Wegfalls des Bewilligungsgrundes zurückgeforderten Zuweisungen und Zuschüsse zu verbuchen.

Die Position Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen	18.143,00	16.115,17
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen	1.676,40	7.107,00
Forderungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	392.066,80	1.010.683,71
Wertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuwendungen	<u>-692,99</u>	<u>156,06</u>
	<u>411.193,21</u>	<u>1.034.061,94</u>

Die Forderungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen betreffen im Wesentlichen die Forderungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm und aus dem Kommunalinvestitionsprogramm. Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem zwischenzeitlichen Geldeingang einer Forderung (TEUR 600) für eine investive Zuwendung für die Kindertagesstätte Geranienweg 16 im Ortsteil Annerod.

Ebenfalls waren zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung – mit Ausnahme der werthaltigen Forderungen aus dem Konjunkturprogramm – nahezu alle Forderungen beglichen. Für die übrigen Forderungen wurden Wertberichtigungen im erforderlichen Umfang vorgenommen.

2.3.2. Forderungen aus Steuern und Abgaben	31.12.2021	EUR	469.576,01
	31.12.2020	EUR	375.106,77

Unter dieser Bilanzposition werden die Forderungen der Kommune aus Steuern und Abgaben abgebildet, die gegen natürliche und juristische Personen bestehen. Im Gegensatz zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lässt sich bei den Forderungen aus Steuern kein direktes Leistungs-/Gegenleistungsverhältnis erkennen.

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren-, Beitrags- und Steuerforderungen sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen.

Die Position Forderungen aus Steuern und Abgaben setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen aus Steuern	409.078,22	184.663,34
Forderungen aus Gebühren	155.219,25	203.573,22
Forderungen aus Beiträgen	79.547,04	79.547,04
Sonstige Forderungen aus Abgaben	68,00	68,00
Wertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	<u>-174.336,50</u>	<u>-92.744,83</u>
	<u><u>469.576,01</u></u>	<u><u>375.106,77</u></u>

Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben wurden durch die Offene-Posten-Liste zum 31. Dezember 2021 nachgewiesen.

In den Forderungen aus Steuern sind auch Forderungen für die Anteile an der Einkommensteuer. Die Forderungen aus Gebühren betreffen insbesondere die Abrechnung von Gebühren für Wasser, Abwasser und Niederschlagswasser.

Die Forderungen aus Beiträgen betreffen die Schaffensbeiträge für Wasser und Abwasser gem. Städtebaulichem Vertrag zum 2. BA - Jägersplatt III.

2.3.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

<u>31.12.2021</u>	<u>EUR</u>	<u>24.055,87</u>
31.12.2020	EUR	220.510,33

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen privatrechtliche Forderungen. Sie resultieren aus der dem Verwaltungs-/Betriebszweck entsprechenden Geschäftstätigkeit auf Grundlage einer privatrechtlichen Leistungsbeziehung (Umsatzstätigkeit).

Beispiele hierfür sind:

- Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die in Rechnung gestellt, aber noch nicht oder nur zum Teil bezahlt wurden
- erbrachte Leistungen, auch wenn sie noch nicht abgerechnet sind
- Kostenerstattungen und -ersatzleistungen
- aufgelaufene Gebäudemieten, Pachten auf Land und Bodenschätze
- Zahlungsrückstände auf Waren oder Dienstleistungen, sofern ihnen keine Kredite zugrunde liegen

Die Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen (Inland)	36.417,79	235.716,73
Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>-12.361,92</u>	<u>-15.206,40</u>
	<u>24.055,87</u>	<u>220.510,33</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden durch die Offene-Posten-Liste zum 31. Dezember 2021 nachgewiesen.

Der Ausweis dieser Position betraf im Vorjahr im Wesentlichen die Forderung aus einem Vertrag zur Veräußerung von Grundstücken an die IMAXX Projektentwicklungsgesellschaft mbH im Baugebiet „Jägersplatt III; 4. BA“. Diese Forderung wurde zwischenzeitlich durch Zahlung beglichen.

Wertberichtigungen wurden im erforderlichen Umfang vorgenommen.

2.3.4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

31.12.2021	EUR	0,00
31.12.2020	EUR	51.567,03

Unter dieser Position werden nur konzernrelevante Geschäftsvorfälle erfasst.

Unter den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als längerfristige "Ausleihungen" an solche Unternehmen dem Finanzanlagevermögen zuzuordnen sind.

2.3.5. Sonstige Vermögensgegenstände

31.12.2021	EUR	1.857.410,57
31.12.2020	EUR	138.157,33

Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte, die weder bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen, noch bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auszuweisen sind und nicht auf öffentlich-rechtlicher, privatrechtlicher Grundlage oder durch Ausleihung entstanden sind.

Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen somit all die

Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits genannten Bilanzpositionen fallen.

Die Position Sonstige Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Anrechenbare Vorsteuer	2.689,96	307,18
Sonstige Umsatzsteuerforderungen	77.579,44	70.376,01
Forderungen aus durchlaufenden Posten	1.725.200,00	200,00
Andere sonstige Vermögensgegenstände	<u>51.941,17</u>	<u>67.274,14</u>
	<u>1.857.410,57</u>	<u>138.157,33</u>

Der Ausweis der Position "andere sonstige Vermögensgegenstände" betrifft im Wesentlichen die Forderungen aus debitorischen Kreditoren, die die Überzahlungen von Verbindlichkeiten widerspiegelt.

Als durchlaufender Posten ist auch die Ablösung der Kredite der EBF dargestellt. Die EBF sollte ursprünglich zum 31.12.2021 liquidiert sein und die Vermögensgegenstände vollständig auf die Gemeinde übertragen werden. Dazu wurden die Kredite der EBF im Vorgriff auf die spätere Kaufpreiszahlung für die verbleibenden Vermögensgegenstände vorzeitig abgelöst.

2.4. Flüssige Mittel	31.12.2021	EUR	4.841.837,67
	31.12.2020	EUR	4.015.287,57

Zu den **flüssigen Mitteln** zählen alle Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Zu den flüssigen Mitteln gehören Schecks, der Bestand der Barkassen sowie Guthaben auf Bankkonten.

Guthaben auf Bankkonten sind Einlagen (in Landes- oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.

Der Bestand der Barkassen weist alle im Besitz von Kommunen befindlichen Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden, aus. Zu diesen Beständen, z. B. Handkassen, gehören auch Sorten in fremder Währung, noch nicht verbrauchte Freistempelwerte, Guthaben auf Frankiermaschinen und Briefmarken.

Entstehen nur in wenigen Fällen Kassenvorgänge, können hierfür sog. "Nebenkassen" (z. B. Portokasse) eingerichtet werden.

Überzogene Konten werden entsprechend dem Saldierungsverbot nicht unter dieser Bilanzposition, sondern als Verbindlichkeit aus Liquiditätskrediten (Passivseite, Pos. 4. 3.) ausgewiesen.

Das ausgewiesene Bankguthaben zum Bilanzstichtag kann unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede mit den Kontoauszügen der Kreditinstitute abgestimmt werden.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2021	EUR	24.773,02
	31.12.2020	EUR	26.905,53

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)** sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Beispiele hierfür sind:

- Damnum/Disagio
- Umsatzsteuer auf empfangene Anzahlungen
- im Dezember ausgezahlte Beamtenegehälter für den Januar des nächsten Jahres
- Versicherungs- und Mietvorauszahlungen
- Ansparraten für Darlehen der Abteilung B des Hessischen Investitionsfonds

Von der Bilanzierung von geringfügigen Rechnungsabgrenzungsposten wurde abgesehen. Die Geringfügigkeitsgrenze wurde dabei in Höhe von EUR 1.000,00 im Einzelfall festgesetzt.

Die Position Aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Aktive Rechnungsabgrenzung auf Leistungen	9.773,02	9.405,53
Andere aktive Jahresabgrenzungsposten	15.000,00	17.500,00
	<u>24.773,02</u>	<u>26.905,53</u>

Die Beamtenbezüge für Januar 2022, die bereits im Dezember 2021 ausgezahlt wurden (vgl. § 45 Abs. 1 GemHVO), wurden ebenso abgegrenzt wie die gezahlten Ansparraten auf die Darlehenssummen der Darlehen aus den Hessischen Investitionsfonds Abt. B. Die reguläre Ansparzeit betrug vier Jahre. Die Ansparraten sind entsprechend der Tilgungszeit bzw. der

regulären Laufzeit der Darlehen ergebniswirksam als Zinsaufwand aufzulösen.

4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00

Es erfolgt kein Ausweis.

ENTWURF

P A S S I V S E I T E

Als Passiva wird die Summe der Finanzierungsmittel bezeichnet, die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelherkunft nachweisen. Es wird hier zwischen Eigen- und Fremdkapital unterschieden.

Das Vorsichtsprinzip wurde konsequent beachtet.

1. Eigenkapital	31.12.2021	EUR 19.892.124,38
	31.12.2020	EUR 18.477.227,04

Die Position Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Netto-Position	16.122.378,27	16.122.378,27
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	3.769.746,11	2.354.848,77
Ergebnisverwendung	0,00	0,00
	<u>19.892.124,38</u>	<u>18.477.227,04</u>

1.1. Netto-Position	31.12.2021	EUR 16.122.378,27
	31.12.2020	EUR 16.122.378,27

Die **Netto-Position** ergibt sich erstmals in der Eröffnungsbilanz als Restgröße aus der Differenz aller Aktiva und der auf der Passivseite gesondert zu zeigenden Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten und Rücklagen.

Nachdem die Eröffnungsbilanz erstellt wurde, ist dieses Konto bis auf die beiden Ausnahmefälle für Korrekturen in Folgejahren und Verrechnung von Vorjahresverlusten grundsätzlich nicht mehr zu bebuchen.

Gem. § 108 Abs. 5 HGO dürfen jedoch nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz Korrekturen vorgenommen werden:

"(5) Ergibt sich bei der Aufstellung der Bilanz für ein späteres Haushaltsjahr, dass in der Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände oder Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt worden sind, so ist in der späteren Bilanz der Wertansatz zu berichtigen oder der unterlassene Ansatz nachzuholen; dies gilt auch, wenn die Vermögensgegenstände oder Schulden am Bilanzstichtag nicht mehr vorhanden sind, jedoch nur für die auf die Vermögensänderung folgende Bilanz. Eine Berichtigung kann letztmalig in der vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Bilanz vorgenommen

werden. Vorherige Bilanzen sind nicht zu berichtigen."

Zusätzlich durften einmalig bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 die bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2018 entstandenen Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnis mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

Im vorliegenden Jahresabschluss sind keine ergebnisneutralen Korrekturen der Eröffnungsbilanz nach § 108 Abs. 5 HGO vorgenommen worden.

1.2. Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

31.12.2021	EUR	3.769.746,11
31.12.2020	EUR	2.354.848,77

Hier sind insbesondere die **Rücklagen** auszuweisen, zu deren Bildung die Kommune gesetzlich verpflichtet ist. Es erfolgt keine unterjährige Bebuchung. Zur Bildung von Rücklagen sind die Regelungen des § 23, § 24 und § 25 GemHVO sowie die entsprechenden Hinweise zu beachten.

Die Position Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.281.369,93	1.235.803,45
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	<u>1.488.376,18</u>	<u>1.119.045,32</u>
	<u>3.769.746,11</u>	<u>2.354.848,77</u>

1.2.1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

31.12.2021	EUR	2.281.369,93
31.12.2020	EUR	1.235.803,45

Die Zunahme der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses resultiert aus der Ergebnisverwendung des ordentlichen Jahresergebnisses 2021.

1.2.2. Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

31.12.2021	EUR	1.488.376,18
31.12.2020	EUR	1.119.045,32

Aufgrund der im Gemeindehaushaltsrecht geforderten Ergebnistrennung (vgl. § 2 GemHVO) sind hier die Überschüsse aus dem außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

Die Veränderung der Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses ist auf

die Zuführung des Überschusses im außerordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres zurückzuführen.

1.2.3. Sonderrücklagen	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00
1.2.4. Stiftungskapital	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00
1.2.5. Sonstige freie Rücklagen	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00
1.3. Ergebnisverwendung	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00

Es erfolgt hier kein Ausweis, da alle Ergebnisse entsprechend der aktuellen GemHVO der Rücklage zugeführt bzw. mit der Rücklage verrechnet wurden. Die Ergebnisse vor den Verrechnungen sind in der Ergebnisrechnung ersichtlich.

1.3.1. Ergebnisvortrag	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00
1.3.2. Jahresergebnis	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00
2. Sonderposten	31.12.2021	EUR	9.196.248,00
	31.12.2020	EUR	9.406.161,00

Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge, die die Gemeinde Fernwald erhalten hat, werden in der Bilanz als **Sonderposten** passiviert. Der Förderbetrag wird dabei getrennt von den eigentlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen und ertragswirksam aufgelöst.

Als Sonderposten werden Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge passiviert, die die Gemeinde Fernwald zur Finanzierung von Investitionen erhalten hat. Soweit möglich, wurden die erhaltenen Investitionszuschüsse und -zuwendungen und Investitionsbeiträge den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und über deren Nutzungsdauer aufgelöst.

Die Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge sind als Gegenposten zu den ungekürzt angesetzten Anschaffungs- und Herstellungskosten der Sachanlagen passiviert (§ 38 GemHVO); sie werden korrespondierend zu den Abschreibungen auf die bezuschussten

Vermögensgegenstände aufgelöst. In den Fällen, in denen eine Zuordnung der Zuschüsse und Zuwendungen zu den einzelnen Maßnahmen nicht möglich ist, wird der Ursprungsbetrag des Sonderpostens über 10 Jahre oder über die durchschnittliche Nutzungsdauer der Anlageklasse, die dem bezuschussten Vermögensgegenstand zuzurechnen ist, aufgelöst (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO).

Die Position Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	8.298.542,00	8.673.455,00
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	897.706,00	732.706,00
	<u>9.196.248,00</u>	<u>9.406.161,00</u>

2.1. Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

31.12.2021	EUR	8.298.542,00
31.12.2020	EUR	8.673.455,00

Unter der Bilanzposition **Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen** erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Zuwendungen durch Dritte, die im Zeitablauf erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Es handelt sich um Zuwendungen, Zuschüsse und erhaltene Beiträge, für die eine entsprechende ertragswirksame Auflösung von Sonderposten im Zeitablauf, korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens, vorgenommen wird.

Sonderposten aus Zuwendungen sind abzugrenzen gegenüber

- Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen und
- Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke, welche nicht passiviert werden.

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Position Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen,
-zuschüsse und Investitionsbeiträge setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.027.805,00	3.081.368,00
Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	2.908.427,00	2.992.482,00
Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	<u>2.362.310,00</u>	<u>2.599.605,00</u>
	<u>8.298.542,00</u>	<u>8.673.455,00</u>

2.1.1. Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	31.12.2021	EUR	3.027.805,00
	31.12.2020	EUR	3.081.368,00

Die Position Zuweisungen vom öffentlichen Bereich setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	70.973,00	74.709,00
Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	1.911.278,00	2.013.718,00
Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	<u>1.045.554,00</u>	<u>992.941,00</u>
	<u>3.027.805,00</u>	<u>3.081.368,00</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2020	3.081.368,00
Zugänge	124.781,73
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Auflösung	-178.344,73
Zuschreibung	<u>0,00</u>
Stand zum 31.12.2021	<u>3.027.805,00</u>

Die Zugänge betreffen insbesondere Zuweisungen für die Schaffung von altersgerechten Gruppen in der Kindertagesstätte Albach, Zuweisungen für Coronamaßnahmen in den Kindergärten sowie Zuweisungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm "Sportland Hessen"

2.1.2. Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	31.12.2021	EUR	2.908.427,00
	31.12.2020	EUR	2.992.482,00

Die Position Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen	2.882.503,00	2.964.439,00
Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	<u>25.924,00</u>	<u>28.043,00</u>
	<u><u>2.908.427,00</u></u>	<u><u>2.992.482,00</u></u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2020	2.992.482,00
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Auflösung	<u>-84.055,00</u>
Stand zum 31.12.2021	<u><u>2.908.427,00</u></u>

2.1.3. Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	31.12.2021	EUR	2.362.310,00
	31.12.2020	EUR	2.599.605,00

Unter der Position **Sonderposten aus Investitionsbeiträgen** erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Beiträgen durch Dritte, die grundsätzlich erfolgswirksam vereinnahmt werden (durch entsprechende Auflösung von Sonderposten korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens).

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2020	2.599.605,00
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Auflösung	<u>-237.295,00</u>
Stand zum 31.12.2021	<u><u>2.362.310,00</u></u>

2.2. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	31.12.2021	EUR	897.706,00
	31.12.2020	EUR	732.706,00

Mit Anwendung der novellierten GemHVO sind vorhandene "Gebührenaussgleichsrücklagen" als "Sonderposten für den Gebührenaussgleich" auszuweisen. Die Regelung des § 41 Abs. 7

GemHVO sieht vor:

"Übersteigen in einem Haushaltsjahr die Benutzungsgebühren, die von der Gemeinde für die Benutzung einer ihrer öffentlichen Einrichtungen nach § 10 des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 17. März 1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 2005 (GVBl. I S. 54), erhoben werden, die Kosten dieser Einrichtung, ist der Unterschiedsbetrag in der Schlussbilanz dieses Haushaltsjahres auf der Passivseite als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen."

Dieser Betrag muss nach dem Äquivalenzprinzip den Gebührenzahlern wieder zugutekommen.

Bei der Berechnung der Gebühren gem. § 10 KAG gilt, dass die Gebührensätze i. d. R. so zu bemessen sind, dass die Kosten einer Einrichtung gedeckt sind. Für die Ermittlung der Kosten kann ein mehrjähriger Zeitraum zugrunde gelegt werden, der fünf Jahre nicht überschreiten soll. Kostenüberdeckungen, welche sich am Ende dieses Zeitraums ergeben, sind innerhalb der fünf folgenden Jahre auszugleichen. Dabei ist § 10 Abs. 2 Satz 7 KAG zu beachten (vgl. Hinweis Nr. 17 zu § 41 GemHVO).

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2020	732.706,00
Zugänge	165.000,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Auflösung	<u>0,00</u>
Stand zum 31.12.2021	<u><u>897.706,00</u></u>

Die Bildung des Sonderpostens für Gebührenaussgleich ist sowohl aus der Überdeckung im Bereich der Abwasserentsorgung als auch im Bereich der Wasserversorgung erforderlich. Die Verwendung soll in späteren Jahren erfolgen. Maßgebend für die Bildung eines Sonderpostens für den Gebührenaussgleich sind die zugrundeliegenden Gebührenkalkulationen.

Für das Jahr 2021 erfolgte eine Verprobung anhand der Kostenstellendaten. Demnach ist für 2021 sowohl für die Wasserver- als auch für die Abwasserentsorgung ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich zu bilden.

2.3. Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG

	<u>31.12.2021</u>	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2020	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen – wie im Vorjahr – keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

2.4. Sonstige Sonderposten	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen – wie im Vorjahr – keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

ENTWURF

3. Rückstellungen	31.12.2021	EUR	5.156.162,53
	31.12.2020	EUR	5.142.667,46

Rückstellungen müssen nach § 39 Abs. 1 GemHVO für Verpflichtungen, die dem Grunde nach, jedoch nicht nach Höhe und nach Fälligkeit bekannt und die zum Abschlussstichtag wirtschaftlich verursacht sind, gebildet werden. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen und dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Die Auszahlungen hierfür erfolgen erst in einer späteren Abrechnungsperiode. Eine genau bestimmbare Schuld ist als Verbindlichkeit auszuweisen.

Rückstellungen werden nur abgezinst, soweit die ihnen zugrundeliegenden Verbindlichkeiten einen Zinsanteil enthalten und wenn die Auswirkung der Abzinsung auf das Bilanzergebnis wesentlich ist.

Sie dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

Die Position Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.485.982,66	3.424.838,34
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	193.000,00	183.000,00
Sonstige Rückstellungen	1.477.179,87	1.534.829,12
	<u>5.156.162,53</u>	<u>5.142.667,46</u>

An dieser Stelle wird auch auf die Rückstellungsübersicht (Anlage 6e) hingewiesen.

3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.12.2021	EUR	3.485.982,66
	31.12.2020	EUR	3.424.838,34

Die Position Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.798.521,00	2.774.534,00
Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	133.288,66	92.249,34
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	472.065,00	483.858,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	<u>82.108,00</u>	<u>74.197,00</u>
	<u>3.485.982,66</u>	<u>3.424.838,34</u>

Für die Ermittlung des Wertes der Pensionsrückstellungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Versorgungskasse für die Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt vor.

Eine Passivierungspflicht nach § 39 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO besteht für alle aktiven Beamten und Versorgungsempfänger. Für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen sind die beamtenversorgungsrechtlichen Vorschriften einschlägig. Sie ergeben sich aus den nach dem Hessischen Beamtengesetz (HBG), dem Hessischen Sonderzahlungsgesetz (HSZG) sowie dem Hessischen Beamtenversorgungsgesetz (HBeamtVG) festzusetzenden Versorgungsansprüchen der aktiven Beamten bzw. der Versorgungsempfänger.

Maßgebend für die Bewertung der Pensionsverpflichtung waren die Kosten- und Wertverhältnisse zum 31. Dezember 2021.

Die für die Berechnung maßgeblichen persönlichen Daten, wie zum Beispiel das Geburtsdatum, die erstmalige Berufung in das Beamtenverhältnis und die Besoldung der Pensionsberechtigten, sind Bestandteil der Unterlagen der Versorgungskasse für die Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt.

Bei den aktiven Beamten wurden 12 rückstellungsrelevante Zahlungen pro Jahr angenommen (einschließlich des ruhegehaltstfähigen Teils der Sonderzahlung). Bei den Versorgungsempfängern sind 12 Zahlungen der zustehenden Versorgungsbezüge pro Jahr berücksichtigt worden.

Das Ruhegehalt wird mit Ruhestandseintritt (zwischen dem 65. und dem 67. Lebensjahr) gemäß § 33 Abs. 1 und 3 des Hessischen Beamtengesetzes (HBG) oder bei vorzeitiger

Invalidität gezahlt.

Als biometrische Rechengrundlage liegen die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck – Lizenz Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln – zugrunde.

Die Pensionsverpflichtungen wurden unter Anwendung des versicherungsmathematischen Teilwertverfahrens ermittelt. Gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO wird für die Bewertung ein Rechnungszinsfuß von 6 v. H. angesetzt, wie er im Übrigen auch in § 6a Abs. 3 EStG verbindlich vorgeschrieben ist.

Ist der nach § 41 Abs. 6 GemHVO anzuwendende Rechnungszinsfuß (6 v. H.) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungszinssatz nach § 253 Abs. 2 HGB, sind die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben.

Zum Stichtag betrug der Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 3 HGB 1,87 v. H., weshalb nachfolgend die Pensionsrückstellungen unter Beachtung der beiden Abzinsungssätze einander gegenübergestellt werden.

	Abzinsungssatz nach § 41 Abs. 6 GemHVO (6,0 v. H.)	Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 3 HGB (1,87 v. H.)	Unterschiedsbetrag
	EUR	EUR	EUR
Pensionsrückstellungen	2.798.521,00	4.472.663,00	1.674.142,00

In der vorangestellten Tabelle sind ausschließlich die sich nach dem Gutachten der Versorgungskasse ergebenden Pensionsrückstellungswerte unter Beachtung der beiden verschiedenen Abzinsungssätze aufgeführt. Etwaige weitere Rückstellungen, die zwar unter die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen fallen, aber im engeren Sinne keine Pensionsrückstellungen sind, sind hier nicht enthalten.

Für die Ermittlung des Wertes der Beihilferückstellungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Versorgungskasse für die Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt vor.

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu bilden.

Maßgebend für die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen waren die Kosten- und Wertverhältnisse vom 31. Dezember 2021.

Die für die Berechnung maßgeblichen persönlichen Daten sind Bestandteil der Unterlagen der Versorgungskasse für die Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt.

Das zu berücksichtigende Beihilfeentgelt wird mit Ruhestandseintritt (zwischen dem 65. und dem 67. Lebensjahr) gemäß § 33 Abs. 1 und 3 des Hessischen Beamtengesetzes (HBG) oder bei vorzeitiger Invalidität gezahlt.

Die Verpflichtungsermittlung der künftigen Beihilfen an Versorgungsempfänger erfolgte unter Anwendung des versicherungsmathematischen Teilwertverfahrens. Als Beihilfetarif wurde ein statistisch durch die Versorgungskassen ermittelter Wert angesetzt. Dieser Wert wird von Jahr zu Jahr durch die Versorgungskasse für die Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt geprüft und ggf. angepasst.

Aufgrund der unterschiedlichen zeitlichen Auszahlungspunkte der Beihilfen wurde bei der Bewertung eine monatliche Zahlungsweise unterstellt.

Für die Bewertung wurde ein Rechnungszinsfuß von 5,5 v. H. (orientiert an § 6 EStG) angewandt.

Als biometrische Rechengrundlage liegen die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck – Lizenz Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln – zugrunde. Für die Ermittlung des Wertes der Pensions- und Beihilferückstellungen lagen versicherungsmathematische Gutachten vor.

Rückstellungen für Altersteilzeit waren ab dem 1. Oktober 2019 anzusetzen.

Verpflichtungen aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern sind nicht zu passivieren.

**3.2. Rückstellungen für
Umlageverpflichtungen nach dem
Finanzausgleichsgesetz und für
Verpflichtungen im Rahmen von
Steuerschuldverhältnissen**

31.12.2021	EUR	0,00
31.12.2020	EUR	0,00

Durch die Novellierung der GemHVO ergab sich im Jahresabschluss 2012 die Notwendigkeit der Anpassung der Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage. Diese wurden in der Eröffnungsbilanz in voller Höhe der noch ausstehenden Zahlungen gebildet. Nach der neuen GemHVO ist die Rückstellungsbildung nur noch für "Spitzbeträge" erforderlich. Die direkte Umgliederung in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entspricht der Empfehlung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes sowie der Empfehlung des

Arbeitskreises der Hessischen Rechnungsprüfungsamtsleitungen.

Mit dem Auslaufen der Vereinfachungsmöglichkeiten des sogenannten "Sommer- bzw. Beschleunigungserlasses 2014" erfolgte zum Stichtag nunmehr die Berechnung einer etwaig erforderlichen Rückstellung für Kreis- und Schulumlage nach der "Spitzmethode". Da die Berechnung vor Bekanntgabe der Aktualisierung/Erweiterung des "Sommer- bzw. Beschleunigungserlasses" vorgenommen wurde, wird diese auch unter den geänderten Rahmenbedingungen vorgenommen.

Dabei wurden die Steuerkraftmesszahlen des Abschlussjahres dem Durchschnitt der Steuerkraftmesszahlen der vorangegangenen fünf Jahre (Referenzzeitraum) gegenübergestellt. Seitens der Gemeinde wurde festgelegt, dass eine Abweichung von mehr als 15 % gegenüber dem Durchschnittswert der vorangegangenen Haushaltsjahre als erheblich eingestuft wird und daher zum Ansatz der Rückstellung führt.

Im vorliegenden Jahresabschluss wurde dieser Schwellenwert - wie in den Vorjahren - nicht überschritten.

3.3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von AbfalldPONien	31.12.2021	EUR	193.000,00
	31.12.2020	EUR	183.000,00

Deponierückstellungen wurden für das ehemalige Erdlager in Albach gebildet. Für die Berechnung wurden die Werte aus dem steuerlichen Jahresabschluss zugrunde gelegt; welche nunmehr fortgeschrieben werden.

3.4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00

Zum Stichtag sind keine Altlasten bekannt, die die Bildung einer Rückstellung rechtfertigen.

3.5. Sonstige Rückstellungen	31.12.2021	EUR	1.477.179,87
	31.12.2020	EUR	1.534.829,12

Neu gebildet wurden Rückstellungen für die Erstellung und die Prüfung des vorliegenden Jahresabschlusses, für die Steuererklärungen und Abschlüsse der Betriebe gewerblicher Art sowie für ausstehende Vereinsförderungen.

Die Rückstellung für Mehr- und Überstunden basiert auf den Zeitguthaben der

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter zum 31. Dezember 2021 und wird fortgeschrieben.

Die Bildung einer Rückstellung für die Bierlieferverträge wird weiterhin als nicht erforderlich angesehen, da nach aktuellem Stand keine Risiken aus dem Vertrag bestehen.

Die Rückstellungen für die Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse werden im Umfang der anfallenden Zahlungen des Haushaltsjahres in Anspruch genommen. Für abgeschlossene Erstellungen und Prüfungen wurden ggf. verbleibende Restbeträge ertragswirksam aufgelöst.

Auch in den Folgejahren werden diese Rückstellungen noch verwendet.

Die Rückstellungen für die Erstellung der Steuererklärungen der Betriebe gewerblicher Art werden ebenfalls in Anspruch genommen und fortgeführt.

Die Position der sonstigen Rückstellungen setzt sich zum Stichtag 31. Dezember 2021 zusammen aus:

Sachverhalt	EUR
Verlustausgleich EBF*	1.000.000,00
Prüfung des Jahresabschlusses 2016	43.374,41
Prüfung des Jahresabschlusses 2017	44.419,63
Prüfung des Jahresabschlusses 2018	44.254,30
Prüfung des Jahresabschlusses 2019	14.224,76
Prüfung des Jahresabschlusses 2020	14.713,17
Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2021	35.000,00
Jahresabschlüsse und Steuererklärungen für die Betriebe gewerblicher Art	27.193,60
Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben	234.000,00
Rückstellungen für Vereinsförderung	<u>20.000,00</u>
	<u><u>1.477.179,87</u></u>

* EBF = Erschließungs- und Betriebsgesellschaft mbH Fernwald

4. Verbindlichkeiten	31.12.2021	EUR	10.948.304,83
	31.12.2020	EUR	10.123.221,19

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich entstanden sowie dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegenüber der Gemeinde Fernwald aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann auf öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt i. d. R. durch Zahlung.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Salden sind durch Saldenbestätigungen, Kontoauszüge und Rechnungen nachgewiesen.

Die Position Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10.059.851,31	9.501.319,82
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.523,76	9.894,52
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen und besondere Finanzausgaben	56.682,41	44.639,67
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	527.578,57	420.934,46
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	88.302,19	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	443,14
Sonstige Verbindlichkeiten	206.366,59	145.989,58
	<u>10.948.304,83</u>	<u>10.123.221,19</u>

An dieser Stelle wird auch auf die Verbindlichkeitenübersicht (Anlage 6d) hingewiesen.

4.1. Anleihen, Geldmarktpapiere, sonstige Kapitalmarktpapiere	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00

4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	31.12.2021	EUR	10.059.851,31
	31.12.2020	EUR	9.501.319,82

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur

Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Die Restschulden sind durch Saldenbestätigungen und Darlehensauszüge zu belegen. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind gemäß § 41 Abs. 1 S. 2 GemHVO in Höhe ihres Rückzahlungsbetrages in der Bilanz abgebildet.

Unter den **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** sind Kredite zu passivieren, die für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen wurden.

Die Position Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.824.233,70	9.247.271,37
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	235.617,61	254.048,45
	<u>10.059.851,31</u>	<u>9.501.319,82</u>

Im Haushaltsjahr wurde ein Kredit bei einem Kreditinstitut aufgenommen.

4.3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Kassenkredite/Liquiditätskredite werden als kurzfristige Verbindlichkeiten erfasst, die der Schuldner zur Überbrückung vorübergehender Liquiditätsengpässe eingeht.

Zum Stichtag bestehen – wie im Vorjahr – keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

4.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen – wie im Vorjahr – keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

4.5. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2021	EUR	9.523,76
	31.12.2020	EUR	9.894,52

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen noch nicht geleistete Zinsen, die zu Beginn des Folgejahres gezahlt werden.

4.6. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen und besondere Finanzausgaben	31.12.2021	EUR	56.682,41
	31.12.2020	EUR	44.639,67

Die Position Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen und besondere Finanzausgaben setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	56.682,41	44.639,67
	<u>56.682,41</u>	<u>44.639,67</u>

4.7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2021	EUR	527.578,57
	31.12.2020	EUR	420.934,46

Als **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Gemeinde Fernwald Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht. Im Ausweis sind auch Sachverhalte enthalten, bei denen die Leistung zum Bilanzstichtag erbracht war, die Rechnung zum Bilanzstichtag aber noch nicht vorlag.

4.8. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	31.12.2021	EUR	88.302,19
	31.12.2020	EUR	0,00

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen die Verbindlichkeiten für die Gewerbesteuerumlage sowie für die Heimatumlage des Haushaltsjahres 2021, die erst zu Beginn des Folgejahres beglichen werden.

4.9. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.12.2021	EUR	0,00
	31.12.2020	EUR	443,14

Unter dieser Position werden nur konzernrelevante Geschäftsvorfälle erfasst.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Verbindlichkeiten auszuweisen, die gegenüber solchen Unternehmen bestehen.

4.10. Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2021	EUR	206.366,59
	31.12.2020	EUR	145.989,58

Die Position Sonstige Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Umsatzsteuer	509,76	0,00
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	45.145,12	45.407,48
Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten, Organmitgliedern und Gesellschaftern	9.157,29	12.725,71
Verwahrungen	-29,96	14.203,29
Andere sonstige Verbindlichkeiten	<u>151.584,38</u>	<u>73.653,10</u>
	<u>206.366,59</u>	<u>145.989,58</u>

Im aktuellen Jahr waren mehr kreditorische Debitoren umzubuchen.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2021	EUR	125.199,00
	31.12.2020	EUR	131.540,00

Ein **passiver Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP)** gemäß § 45 Abs. 2 GemHVO ist gegeben, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag bestehen welche nach dem Abschlussstichtag einen Ertrag für eine bestimmte Zeit darstellen.

Auf die Bilanzierung von geringfügigen Rechnungsabgrenzungsposten wurde aus Wirtschaftlichkeits- und Wesentlichkeitsaspekten verzichtet, wenn der abzugrenzende Betrag im Einzelnen EUR 1.000,00 nicht überschritten hat. Ungeachtet dieser Wertgrenze werden Grabnutzungsgebühren immer abgegrenzt.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
PRAP Grabnutzungsentgelte	125.199,00	131.540,00
	<u>125.199,00</u>	<u>131.540,00</u>

Der Rechnungsabgrenzungsposten besteht ausschließlich aus Grabnutzungsgebühren. Die Grabnutzungsgebühren wurden für die belegten Gräber ermittelt. Grundlage hierfür sind die Grabtypen, der Nutzungsbeginn und die Nutzungsdauer. Vereinfacht wurde angenommen, dass die Bestattungen des Haushaltsjahres alle zur Mitte des Jahres erfolgt sind.

V. ANGABEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Ergebnisrechnung aufgeführt. Die Salden der Einzelposten werden, soweit möglich, gemäß dem Kommunalen Verwaltungskontenrahmen (KVKR), d. h. nach Hauptkonten und Kontengruppen untergliedert, dargestellt.

1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2021	EUR	434.760,10
	2020	EUR	372.017,93

Privatrechtliche Leistungsentgelte stellen Erträge als Gegenleistungen für Hauptleistungen der Kommune, die auf einem auf Privatrecht beruhenden Gegenleistungsverhältnis entstanden sind, dar. Die Erträge beruhen meist auf freier Preisvereinbarung, wobei unter freien Preisvereinbarungen auch Preise auf Grundlage von Preislisten zu verstehen sind.

Die Position Privatrechtliche Leistungsentgelte setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	141.446,11	125.240,86
Umsatzerlöse aus Handelswaren	158.799,09	129.183,17
Sonstige Umsatzerlöse	134.514,90	117.593,90
	<u>434.760,10</u>	<u>372.017,93</u>

2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2021	EUR	2.285.460,64
	2020	EUR	2.188.510,35

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stellen Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z. B. Gesetz, Verordnung, öffentlich-rechtliche Satzung) bestimmt wird, dar.

Die Position Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	92.503,65	62.539,00
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	2.146.089,40	2.074.417,53
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	46.867,59	51.553,82
	<u>2.285.460,64</u>	<u>2.188.510,35</u>

3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen

2021	EUR	268.995,35
2020	EUR	356.525,99

Kostenersatzleistungen und -erstattungen sind Erstattungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z. B. Gesetz, Verordnung, Satzung) bestimmt wird.

Die Position Kostenersatzleistungen und -erstattungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	268.995,35	356.525,99
	<u>268.995,35</u>	<u>356.525,99</u>

Unter den Kostenersatzleistungen werden z. B. die Erstattungen für die Geschwindigkeitsmessungen in den Mitgliedskommunen des Ordnungsbehördenbezirks (Buseck, Lich, Linden sowie Pohlheim) oder die Aufteilung der Gesamtkosten der Gemeinschaftskasse gebucht.

4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

2021	EUR	0,00
2020	EUR	0,00

5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

2021	EUR	10.547.999,62
2020	EUR	9.756.038,96

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft (vgl. § 3 Abgabenordnung).

Die Position Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Gemeinschaftssteuern	5.164.003,02	4.688.859,36
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.493.916,29	4.092.904,96
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	670.086,73	595.954,40
Kommunalsteuern	5.383.996,60	5.067.179,60
Grundsteuer A	19.569,91	18.127,09
Grundsteuer B	1.234.434,92	1.266.306,97
Gewerbesteuer	4.095.202,27	3.752.351,04
Hundesteuer	34.789,50	30.394,50
	<u>10.547.999,62</u>	<u>9.756.038,96</u>

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf die Zunahme der Erträge aus Gewerbesteuern in Höhe von TEUR 343, die Zunahme des Gemeindeanteils an der Einkommen- und Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 475 sowie den Rückgang bei der Grundsteuer B in Höhe von TEUR 32 zurückzuführen.

6. Erträge aus Transferleistungen	2021	EUR	287.629,60
	2020	EUR	280.809,00

Ersatz von sozialen Leistungen (Transfererträge) liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich konsumtive Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung empfangen werden, z. B. Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltspflichtige sowie Kostenerstattungen durch Träger von sozialen Leistungen. Dabei wird von Kostenersatzleistungen ausgegangen, wenn für bereits erfolgte eigene Leistungen entsprechende Gegenleistungen erbracht werden. Kostenerstattungen betreffen hingegen Gegenleistungen für die Leistungen Dritter (z. B. von Krankenkassen).

Die Position Erträge aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	287.629,60	280.809,00
	<u>287.629,60</u>	<u>280.809,00</u>

Der Familienleistungsausgleich wurde vom Land geleistet.

7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

2021	EUR	2.716.087,15
2020	EUR	3.374.724,39

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Kommunen. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln.

Die Position Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse	1.124.177,00	1.104.416,00
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	217.823,85	999.788,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.374.086,30	1.270.520,39
	<u>2.716.087,15</u>	<u>3.374.724,39</u>

Gegenüber dem Vorjahr erhielt die Gemeinde Fernwald TEUR 104 mehr an Zuweisungen für laufende Zwecke. Diese Zuweisungen fallen unter die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und stammen größtenteils vom Land und betreffen die Freistellung von der Kinderbetreuungsgebühr sowie die Betriebskostenförderung der Kindertagesstätten.

Die Allgemeinen Zuweisungen und Zuschüsse fielen um TEUR 20 höher aus als im Vorjahr. Diese deutliche Zunahme ist auf die Schlüsselzuweisungen zurückzuführen, was wiederum im Zusammenhang mit der gesunkenen Steuerkraft der Gemeinde Fernwald im für die Berechnung des Finanzausgleichs relevanten Zeitraum steht.

Die sonstigen Zuweisungen und Zuschüsse enthielten im Vorjahr eine einmalige Gewerbesteuerkompensationsumlage, die aufgrund der Corona-Pandemie vom Land an die Gemeinde ausgezahlt wurde.

8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

2021	EUR	499.694,73
2020	EUR	499.960,62

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und zeitbezogen aufzulösen (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO). Der Auflösungszeitraum muss mit dem Abschreibungszeitraum des Vermögensgegenstandes übereinstimmen.

Die Position Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich	178.344,73	175.440,26
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen vom nicht-öffentlichen Bereich	84.055,00	77.918,56
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	<u>237.295,00</u>	<u>246.601,80</u>
	<u>499.694,73</u>	<u>499.960,62</u>

9. Sonstige ordentliche Erträge	2021	EUR	267.580,48
	2020	EUR	268.267,62

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen all jene Erträge, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kommunalen Verwaltungskontenrahmen hier ausgewiesen werden müssen, wie z. B. die Erträge aus Konzessionsabgaben, die in den Nebenerlösen enthalten sind.

Die Position Sonstige ordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Nebenerlöse	208.250,38	212.053,72
Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen (außer Instandhaltungsrückstellungen)	57.742,50	0,00
Andere sonstige betriebliche Erträge	<u>1.587,60</u>	<u>56.213,90</u>
	<u>267.580,48</u>	<u>268.267,62</u>

Die Nebenerlöse betreffen im Wesentlichen die Konzessionsabgabe für Strom (TEUR 168) und die Erträge aus Vermietung und Verpachtung (TEUR 11).

Die Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen stehen im Zusammenhang mit der Fortschreibung der Rückstellungen für die Prüfung der Jahresabschlussprüfungen.

In den "anderen sonstigen betrieblichen Erträgen" waren im Vorjahr insbesondere einmalige

Steuererstattungen in Höhe von TEUR 53 enthalten.

10. Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	2021	EUR	17.308.207,67
	2020	EUR	17.096.854,86
11. Personalaufwendungen	2021	EUR	5.302.329,27
	2020	EUR	5.218.732,62

Zu den Personalaufwendungen zählen alle Haupt- und Nebenleistungen, die als Entgelt für die aktive Arbeitsleistung unmittelbar an die Arbeitnehmerinnen und -nehmer sowie die Beamtinnen und Beamten der Kommune für persönlich-individuelle Leistungen bezahlt werden.

Die Position Personalaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Entgelte Arbeitnehmer	4.169.693,25	4.107.184,74
Bezüge Beamte	164.316,36	162.611,06
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	946.042,95	939.579,94
Sonstige Personalaufwendungen	<u>22.276,71</u>	<u>9.356,88</u>
	<u>5.302.329,27</u>	<u>5.218.732,62</u>

12. Versorgungsaufwendungen	2021	EUR	557.179,52
	2020	EUR	591.197,73

Bei Versorgungsaufwendungen handelt es sich primär um Leistungen für ehemalige Beamtinnen und Beamte sowie um die Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung.

Die Position Versorgungsaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Versorgungsbezüge	-36.627,00	-18.392,00
Aufwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen	537.074,52	525.524,73
Zuführung zu Pensions- und Beihilfenrückstellungen	<u>56.732,00</u>	<u>84.065,00</u>
	<u>557.179,52</u>	<u>591.197,73</u>

Die Pensionen werden über die Versorgungskasse gezahlt (Aufwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen). Die negativen Aufwendungen für Versorgungsbezüge stellen eine Korrektur der Aufwendungen für Pensions- und Unterstützungskassen dar. Sie beruhen auf einer Reduktion der Versorgungsaufwendungen durch die Inanspruchnahme der gebildeten

Pensionsrückstellungen.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

2021	EUR	2.752.353,68
2020	EUR	2.651.208,17

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen all jene Geschäftsvorfälle, die erforderlich sind, um den Betrieb der Verwaltung aufrechtzuerhalten.

Hierzu zählen z. B. die Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit, Aufwendungen für bezogene Leistungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung sowie Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen.

Die Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	857.655,94	819.708,87
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.172.278,71	950.844,54
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	222.285,46	317.085,48
Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	222.853,92	173.614,52
Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	<u>277.279,65</u>	<u>389.954,76</u>
	<u><u>2.752.353,68</u></u>	<u><u>2.651.208,17</u></u>

14. Abschreibungen	2021	EUR	1.478.061,35
	2020	EUR	1.361.876,02

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar. In der Kontengruppe 66 werden auch die Abschreibungen des Umlaufvermögens (z. B. Wertberichtigungen) gebucht.

Die Position Abschreibungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	86.195,96	80.240,00
Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen	1.071.812,78	1.048.572,90
Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	47.931,28	41.822,26
Abschreibungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	156.496,37	146.189,76
Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	35.569,72	32.598,06
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen (außer Wertpapiere)	80.055,24	12.453,04
	<u>1.478.061,35</u>	<u>1.361.876,02</u>

15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2021	EUR	492.319,19
	2020	EUR	490.599,88

Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung von originären Aufgaben des Zuwendungsgebers. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Aufwendungen handeln.

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichsaufwendungen für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/oder den Leistungsträgern bei Vorliegen gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen.

Bei den besonderen Finanzaufwendungen muss es sich um ordentliche Aufwendungen handeln.

Die Position Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	130.323,30	141.526,26
Sonstige Erstattungen und Zuweisungen	361.995,89	349.073,62
	<u>492.319,19</u>	<u>490.599,88</u>

Bei den Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke machen die Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche – hierunter fallen z. B. die Zuwendungen für den Betrieb des Hallenbades Pohlheim sowie an Vereine – mit TEUR 128 den größten Anteil aus.

Unter der Position "Sonstige Erstattungen und Zuweisungen" sind mit TEUR 138 insbesondere sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV) und dabei im Wesentlichen die Betriebskostenanteile für das Klärwerk Gießen sowie Kostenausgleiche nach dem HKJGB zu nennen. Weitere rd. TEUR 114 wurden als Erstattung an den Träger der in 2019 errichteten Waldkita im Ortsteil Albach geleistet.

16. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

2021	EUR	5.616.849,31
2020	EUR	5.340.846,52

Unter die Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen fallen insbesondere die Kreisumlage in Höhe von TEUR 3.335, die Schulumlage in Höhe von TEUR 1.731, die Gewerbesteuerumlage in Höhe von TEUR 332 sowie die Heimatumlage in Höhe von TEUR 206.

Die Position Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen und aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.272.937,46	5.015.802,70
Aufwendungen aus steuerähnlichen Abgaben	11.760,30	11.563,40
Steuerähnliche Aufwendungen aus der Zerlegung von Gemeinschaftssteuern	332.151,55	313.480,42
	<u>5.616.849,31</u>	<u>5.340.846,52</u>

Gegenüber dem Vorjahr sind die Aufwendungen für die Kreisumlage um TEUR 105 sowie für

die Schulumlage um TEUR 140 gestiegen. Die Gewerbesteuerumlage ist um TEUR 19 gestiegen.

Im Jahr 2020 trat in Hessen ein Gesetz mit dem Titel "Starke Heimat Hessen" in Kraft. Die sich daraus ergebende Heimatumlage beträgt im Jahr 2020 TEUR 206.

Aufgrund des individuellen Steueraufkommens musste die Gemeinde keine Solidaritätsumlage aufwenden.

Die ausgewiesenen Aufwendungen aus steuerähnlichen Abgaben betreffen die Abwasserabgabe.

17. Transferaufwendungen	2021	EUR	0,00
	2020	EUR	0,00

Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt, stehen den Transferzahlungen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber. Für kreisangehörige Kommunen ist diese Position von untergeordneter Bedeutung.

18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2021	EUR	12.626,31
	2020	EUR	11.616,61

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen all jene Aufwendungen, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kommunalen Verwaltungskontenrahmen hier ausgewiesen werden müssen.

Die Position Sonstige ordentliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Betriebliche Steuern	12.626,31	11.616,61
	<u>12.626,31</u>	<u>11.616,61</u>

19. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2021	EUR	16.211.718,63
	2020	EUR	15.666.077,55
20. Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2021	EUR	1.096.489,04
	2020	EUR	1.430.777,31

21. Finanzerträge	2021	EUR	65.533,48
	2020	EUR	45.007,75

Zu den Finanzerträgen zählen z. B. Gewinnanteile, Dividenden, Zinserträge aus Beteiligungen, Zinserträge aus Darlehen, Giro- und Kontokorrentzinsen sowie Zinsen aus Kaufpreis- und anderen Forderungen. Auch die Erträge aus z. B. Kreditprovisionen, Agien, Bürgschaftsprovisionen und Teilzahlungszuschlägen zählen hierzu.

Die Position Finanzerträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Erträge aus Beteiligungen und aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	42.525,11	28.780,72
Zinsen und ähnliche Erträge	23.008,37	16.227,03
	<u>65.533,48</u>	<u>45.007,75</u>

Die Erträge aus Beteiligungen ergeben sich aus der Ausschüttung der Solarpark Fernwald GmbH & Co. KG.

Die ausgewiesenen "Zinsen und ähnliche Erträge" sind auf Säumniszuschläge, Mahngebühren sowie die Verzinsung von Steuernachforderungen zurückzuführen.

22. Zinsen und andere Finanzaufwendungen	2021	EUR	116.456,04
	2020	EUR	146.589,21

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Finanzaufwendungen auszuweisen, die für die Nutzung von Fremdkapital für einen festgelegten Zeitraum entrichtet werden müssen.

Die Position Zinsen und andere Finanzaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Bankzinsen	106.696,04	140.119,21
Auflösung von Disagio	2.500,00	2.500,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.260,00	3.970,00
	<u>116.456,04</u>	<u>146.589,21</u>

Bankzinsen fallen für die langfristigen Kreditmarktdarlehen an.

23. Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	2021	EUR	-50.922,56
	2020	EUR	-101.581,46

24. Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	2021	EUR	17.373.741,15
	2020	EUR	17.141.862,61

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge ergibt sich aus der Summe der Positionen 10 und 21.

25. Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	2021	EUR	16.328.174,67
	2020	EUR	15.812.666,76

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen ergibt sich aus der Summe der Positionen 19 und 22.

26. Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	2021	EUR	1.045.566,48
	2020	EUR	1.329.195,85
27. Außerordentliche Erträge	2021	EUR	413.206,63
	2020	EUR	90.262,08

Bei außerordentlichen Erträgen handelt es sich um selten oder unregelmäßig anfallende Erträge, die nicht der typischen Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Auch nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnende Erträge zählen hierzu, sofern diese Erträge nicht "typischerweise" periodenfremd anfallen, wie z. B. Mietnebenkostenabrechnungen. Auch Erträge aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die den Restbuchwert übersteigen, sind hierunter zu erfassen.

Die Position Außerordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen	1.100,00	11.157,02
Erträge aus Vermögensveräußerungen	412.076,56	12.533,30
Erträge aus Zuschreibungen zu Anteilen an Beteiligungen	0,00	19.268,56
Sonstige außerordentliche Erträge	30,07	47.303,20
	<u>413.206,63</u>	<u>90.262,08</u>

Die sonstigen außerordentlichen Erträge resultieren überwiegend aus der Veräußerung eines Bach-Grundstücks im "Tulpenweg". Auch die Veräußerungen eines älteren Löschfahrzeuges

der Feuerwehr sowie eines bereits abgeschriebenen Anhängers sind hier auszuweisen.

28. Außerordentliche Aufwendungen	2021	EUR	43.875,77
	2020	EUR	51.842,05

Bei außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um selten oder unregelmäßig anfallende Aufwendungen, die nicht der typischen Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Auch nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnende Aufwendungen zählen hierzu, sofern diese Aufwendungen nicht "typischerweise" periodenfremd anfallen, wie z. B. Erstattungen aus Mietnebenkostenabrechnungen. Auch Aufwendungen aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Veräußerungserlöse den Restbuchwert unterschreiten, sind hierunter zu erfassen.

Die Position Außerordentliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen	978,21	44.021,75
Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	42.898,18	0,00
Periodenfremde Aufwendungen	0,00	7.791,21
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	-0,62	29,09
	<u>43.875,77</u>	<u>51.842,05</u>

29. Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	2021	EUR	369.330,86
	2020	EUR	38.420,03

30. Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2021	EUR	1.414.897,34
	2020	EUR	1.367.615,88

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Summe der Positionen 26 und 29.

Entsprechend der kommunalrechtlichen Vorgaben von §§ 24 und 25 GemHVO wurde das Jahresergebnis - getrennt nach dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis - den entsprechenden Rücklagen zugeführt.

Abschließend zu den Angaben zur Ergebnisrechnung wird hiermit auch auf die Darstellung der Ergebnisrechnung gem. Muster 15 zu § 46 GemHVO (Anlage 2) hingewiesen.

VI. ANGABEN ZUR FINANZRECHNUNG

Mittels der Finanzrechnung wird die Veränderung des Kassenbestandes aus- und nachgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2021 hat sich der Kassenbestand wie folgt verändert:

	2021
	<u>EUR</u>
Kassenbestand zum 31.12.2020	<u>4.015.287,57</u>
<i>davon: Flüssige Mittel zum 31.12.2020</i>	4.015.287,57
<i>davon: Kassenkredite aus Kontoüberziehungen zum 31.12.2020</i>	0,00
Veränderung im Haushaltsjahr	827.678,60
Endbestand zum 31.12.2021	<u>4.841.837,67</u>
<i>davon: Flüssige Mittel zum 31.12.2021</i>	4.841.837,67
<i>davon: Kassenkredite aus Kontoüberziehungen zum 31.12.2021</i>	<u>0,00</u>

ENTWURF

Differenziert nach den Ein- und Auszahlungen ergibt sich nachfolgende, zusammengefasste Darstellung:

	2021	2020
	EUR	EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.753.281,95	16.718.337,64
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>-14.424.709,34</u>	<u>-14.325.503,17</u>
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.328.572,61	2.392.834,47
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.347.083,05	343.835,81
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-1.680.844,17</u>	<u>-1.576.540,19</u>
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-333.761,12	-1.232.704,38
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.625.000,00	1.556.090,35
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>-1.066.097,75</u>	<u>-402.313,74</u>
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	558.902,25	1.153.776,61
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	-5.456,61	67.761,68
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	<u>-1.721.707,03</u>	<u>-89.376,50</u>
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	-1.727.163,64	-21.614,82
Zahlungsmittelfluss des Haushaltsjahres	<u>826.550,10</u>	<u>2.292.291,88</u>

Da sich die Werte der Finanzrechnung im Wesentlichen aus den schon erläuterten Sachverhalten der Aktiva und Passiva bzw. der Erträge und Aufwendungen ergeben, wird auf die erneute explizite Erläuterung verzichtet.

In den haushaltsunwirksamen Auszahlungen ist auch die Anzahlung auf den Kaufpreis der Vermögensgegenstände der Erschließungs- und Betriebsgesellschaft mbH Fernwald (EBF) enthalten. Diese korrespondiert zu den Forderungen aus durchlaufenden Posten.

Eine detailliertere Darstellung der Finanzrechnung ist dem beigefügten Muster 16 zu § 46 GemHVO (Anlage 3) zu entnehmen. Darüber hinaus wird auf den Erläuterungsteil des Erstellungsberichtes der Schüller mann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH verwiesen.

VII. Ergänzende Angaben

1. Organe der Gemeinde Fernwald

Die Organe der Gemeinde Fernwald sind:

- die Gemeindevertretung und
- der Gemeindevorstand.

Am 14. März 2021 fanden in Hessen Kommunalwahlen statt. Zur besseren Übersichtlichkeit werden daher nachfolgend die Zusammensetzungen der Gremien vor und nach der Kommunalwahl getrennt dargestellt.

Der Gemeindevertretung gehörten bis zur Kommunalwahl 2021 die folgenden Personen an:

Name	Vorname	Hinweis
<u>SPD-Fraktion</u>		
Böker	Stefan	
Diehl	Gerd	
Espanion	Gerhard	
Haas	Jörg	
Horn	Dr. Robert	Vorsitzender der Gemeindevertretung
Horn	Robert	
Horn	Stefan	
Magel	Norbert	
Riedl	Manfred	
Wehrum	Heike	

Name	Vorname	Hinweis
<u>Bündnis 90/Die Grünen</u>		
Papstein	Gisela	
Papstein	Günter	
Voigt	Prof. Dr. Bernd	
 <u>FW-Fernwald</u>		
Becker	Stefan	
Bell-Rieper	Ulrike	
Görlach	Heidrun	
Brück	Jörg	
Guderian	Michael	
Haas	Sascha	
Krieger	Sebastian	
 <u>CDU-Fraktion</u>		
Frackenpohl	Hans-Gerd	
Habermehl	Andreas	
Klose	Matthias	
Reitmeier	Mark	
Stein	Frank	
Walb	Jan-Eric	
 <u>FDP (ohne Fraktionsstatus)</u>		
Steil	Peter	

Der Gemeindevertretung gehörten ab der Kommunalwahl 2021 die folgenden Personen an:

Name	Vorname	Hinweis
<u>SPD-Fraktion</u>		
Espanion	Gerhard	
Haas	Jörg	
Hahn	Harald	
Horn	Dr. Robert	Vorsitzender der Gemeindevertretung
Magel	Norbert	
Richmann	Jens	
Riedl	Manfred	
Wehrum	Heike	

Name	Vorname	Hinweis
<u>Bündnis 90/Die Grünen</u>		
Borhani	Behzad	
Habermann	Heike	
Müller	Rainer	
Rehn	Martina	
<u>FW-Fernwald</u>		
Becker	Stefan	
Bell-Rieper	Ulrike	
Brück	Jörg	
Görlach	Heidrun	
Holl	Peter	
Keller-Carle	Susanne	
Zahrt	Jens	
<u>CDU-Fraktion</u>		
Christ	Anja	
Frackenpohl	Hans-Gerd	
Höres	Sascha	
Klose	Matthias	
Schäfer	Thomas	
Steil	Peter	
Stein	Frank	
Walb	Jan-Eric	

Dem Gemeindevorstand gehörten bis zur Kommunalwahl 2021 die folgenden Personen an:

Name	Vorname	Partei	Funktion
Bechthold	Stefan	SPD	Bürgermeister
Klingelhöfer	Kurt	SPD	Erster Beigeordneter
Appelt	Dieter	SPD	
Höres	Sascha	CDU	
Pitz	Gerhard	FW-Fernwald	
Schäfer	Thomas	CDU	
Seyedi-Lusser	Mohsen	SPD	
Voigt	Sylvia	Grüne	

Dem Gemeindevorstand gehörten ab der Kommunalwahl 2021 die folgenden Personen an:

Name	Vorname	Partei	Funktion
Bechthold	Stefan	SPD	Bürgermeister bis 31.12.2021
Pitz	Gerhard	FW-Fernwald	Erster Beigeordneter
Appelt	Dieter	SPD	
Habermehl	Andreas	CDU	
Klingelhöfer	Kurt	SPD	
Krieger	Sebastian	FW-Fernwald	
Papstein	Gisela	Bündnis 90/Die Grünen	
Reitmeier	Mark	CDU	
Seyedi-Lusser	Mohsen	SPD	

2. Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung (umgerechnet auf volle Stellen) ergibt sich gemäß dem Stellenplan zum 30. Juni 2021 (tatsächlich besetzte Stellen) wie folgt:

Beamte	2,00
Arbeitnehmer	<u>88,38</u>
Summe	<u>90,38</u>

3. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

3.1. Finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus der bestehenden mittelbaren Versorgungsverpflichtung über die Zusatzversorgungskasse. Die Zusatzversorgungskasse gewährt Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst aufgrund der Mitgliedschaft des Arbeitgebers in der Zusatzversorgungskasse Pensionszusagen. Bezogen auf das Mitglied (den Arbeitgeber) stellen diese Zusagen mittelbare Versorgungszusagen an die Arbeitnehmer dar. Die Bildung von Rückstellungen für mittelbare Versorgungsverpflichtungen stellt handelsrechtlich ein Passivierungswahlrecht dar. Ein bilanzieller Ansatz mittelbarer Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung ist gemäß § 39 GemHVO nicht zulässig, daher erfolgt die Angabe als sonstige finanzielle Verpflichtung.

Es bestehen wesentliche nicht bilanzierte Verpflichtungen aus der Kreisumlage. Die Kreisumlage 2022 wird sich nach der Höhe der Steuereinnahmen, die im zweiten Halbjahr 2020 und im ersten Halbjahr 2021 erzielt wurden, bemessen. Sie wird unabhängig davon sein, in welcher Höhe in 2022 Steuererträge vereinnahmt werden.

Zum 31. Dezember 2021 bestehen keine wesentlichen Verpflichtungen aus Leasingverträgen.

Zahlungsverpflichtungen aus Versicherungs-, Wartungs- und sonstigen langfristigen Verträgen bestanden zum Stichtag in Höhe von rd. TEUR 167 pro Jahr.

Hierunter fallen die Verpflichtungen aus Verträgen für kommunaltypische Versicherungen (Kfz-, Gebäude-, Waldbrand-, Unfall- und sonstige Versicherung), für die Wartung von Heizanlagen, Belüftungs-, Kälte- und Klimaanlage, Alarmanlagen, programmtechnische Wartungen, Sicherheitsbeleuchtung und Spielgeräte, die Wartung der Trennvorhänge in Sporthallen und für die Pflege von Pflanzen in Büros und Hallen sowie Verträge für das Zeiterfassungssystem und

die Fenster- und Glasreinigung.

Mit den Stadtwerken Gießen wurden verschiedene Lieferungsverträge geschlossen. So bestehen Fernwärmelieferungsverträge für die Sporthalle und für das Feuerwehrgerätehaus in Annerod, Stromlieferverträge für das Bürgerhaus Annerod, die Kläranlage, die Straßenbeleuchtung und diverse Gebäude im Gemeindeeigentum, Wasserlieferverträge für das Industriegebiet sowie den Ortskern Annerod und ein Gasliefervertrag für diverse gemeindeeigene Gebäude.

Mit der Mittelhessen Netz GmbH wurde ein Netznutzungsvertrag für Strom geschlossen.

Die mit der Erschließungs- und Betriebsgesellschaft mbH Fernwald abgeschlossenen Pachtverträge im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet "Oppenröder Straße" werden zukünftig durch die Liquidation der EBF hinfällig werden.

Der Zweckverband Hallenbad Pohlheim erhält jährlich einen Zuschuss in Höhe von TEUR 100.

3.2. Bürgschaften

Zum Stichtag lagen keine Bürgschaften mehr vor.

Die bis zum Vorjahresabschluss an dieser Stelle ausgewiesenen Bürgschaften der Kommune zugunsten der Erschließungs- und Betriebsgesellschaft mbH Fernwald, Oppenröder Str. 1, 35463 Fernwald, haben sich mit der bevorstehenden Liquidation der EBF erübrigt. In diesem Zusammenhang hat die Gemeinde bereits sämtliche Verbindlichkeiten der EBF durch Zahlung eines Vorschusses abgelöst.

3.3. Sonstige Haftungsverhältnisse

Wesentliche Haftungsverhältnisse oder sonstige Sachverhalte, aus denen sich weitere finanzielle Verpflichtungen ergeben können (gemäß § 251 HGB), bestehen nicht.

Wesentliche Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften bestehen nicht.

Sonstige Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

4. Fremde Finanzmittel

Für fremde Finanzmittel sind in der Bilanz entsprechende Verbindlichkeiten passiviert. Die

Kautions für die Ratsschänke (TEUR 3) wird als Sonstige Verbindlichkeit ausgewiesen.

Bei den ungeklärten durchlaufenden Geldern, die ebenfalls als sonstige Verbindlichkeit passiviert sind, besteht zum Stichtag ein Saldo von rund TEUR 9. Dieser ist im Wesentlichen durch den Jahreswechsel zu erklären, da der Ausgleich des genannten Betrages im Folgejahr erfolgt.

Sachverhalt	Betrag in EUR	Bemerkung
Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	0,00	Hier sind die zum Stichtag bestehenden Verwahrunge n bzw. treuhänderischen Gelder ausgewiesen.
Durchlaufende Gelder Kasse	9.438,18	Hier sind die zum Stichtag noch nicht zugeordneten Zahlungen ausgewiesen, die nach dem Bilanzstichtag geklärt werden.

Der Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen ergibt sich aus der Gegenüberstellung der haushaltsunwirksamen Einzahlungen und der haushaltsunwirksamen Auszahlungen.

	<u>EUR</u>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	-5.456,61
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	<u>-1.721.707,03</u>
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	<u>-1.727.163,64</u>

Unter den haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen werden u. a. Ein- und Auszahlungen aus Umsatzsteuer dargestellt. Als einmalige Besonderheit sind im Jahresabschluss hier durchlaufende Auszahlungen im Kontext der Liquidation der EBF dargestellt.

5. Zu übertragende Verpflichtungs-/Haushaltsermächtigungen

Im Haushaltsjahr wurden keine Verpflichtungsermächtigungen eingegangen, die zu Auszahlungen in späteren Haushaltsjahren führen.

Eine Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen ist als Anlage beigefügt.

VIII. ANLAGEN

Dem vorliegenden Anhang für das Haushaltsjahr 2021 sind folgende Anlagen beigelegt:

- 6a Übersicht zum Stand des Anlagevermögens
- 6b Übersicht zum Stand der Sonderposten
- 6c Forderungsübersicht
- 6d Verbindlichkeitenübersicht
- 6e Übersicht über den Stand und die Entwicklung der Rückstellungen
- 6f Eigenkapitalübersicht

Fernwald, den

Der Gemeindevorstand

Manuel Rosenke
- Bürgermeister -

ENTWURF

Gemeinde Fernwald
Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) zum 31. Dezember 2021
 - EUR -

Muster 21
 zu § 52 Abs. 1 GemHVO

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
	Gesamte AK/HK am 31.12.2020	Zugänge in 2021	Abgänge in 2021	Umbuchungen in 2021	Gesamte AK/HK am 31.12.2021	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2020	Zuschreibungen in 2021	Abschreibungen in 2021	Abgänge in 2021	Umbuchungen in 2021	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2021	am 31.12.2021	am 31.12.2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	80.044,47	0,00	0,00	0,00	80.044,47	73.935,47	0,00	2.113,28	0,00	0,00	76.048,75	3.995,72	6.109,00
1.2. Geschäfts- oder Firmenwert, Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.443.195,42	166.774,32	0,00	0,00	2.609.969,74	878.380,65	0,00	84.082,68	0,00	0,00	962.463,33	1.647.506,41	1.564.814,77
1.3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.	2.523.239,89	166.774,32	0,00	0,00	2.690.014,21	952.316,12	0,00	86.195,96	0,00	0,00	1.038.512,08	1.651.502,13	1.570.923,77
2. Sachanlagen													
2.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	5.390.956,29	9.562,62	-2.579,77	0,00	5.397.939,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.397.939,14	5.390.956,29
2.2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	13.564.884,15	751.810,97	0,00	662.552,52	14.979.247,64	7.782.179,15	0,00	348.922,51	0,00	0,00	8.131.101,66	6.848.145,98	5.782.705,00
2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	38.274.619,64	6.922,23	0,00	731.254,00	39.012.795,87	22.065.417,49	0,00	722.890,27	0,00	0,00	22.788.307,76	16.224.488,11	16.209.202,15
2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	493.414,56	136.165,94	0,00	0,00	629.580,50	293.321,66	0,00	47.931,28	0,00	0,00	341.252,94	288.327,56	200.092,90
2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.951.682,77	361.691,28	-178.336,14	0,00	4.135.037,91	2.357.553,15	0,00	192.066,09	-134.885,14	0,00	2.414.734,10	1.720.303,81	1.594.129,62
2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.137.709,85	852.562,68	-628.752,63	-1.393.806,52	967.713,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	967.713,38	2.137.709,85
Summe 2.	63.813.267,26	2.118.715,72	-809.668,54	0,00	65.122.314,44	32.498.471,45	0,00	1.311.810,15	-134.885,14	0,00	33.675.396,46	31.446.917,98	31.314.795,81
3. Finanzanlagen													
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3. Beteiligungen, Zweckverbände	748.860,84	0,00	0,00	0,00	748.860,84	91.082,83	0,00	978,21	0,00	0,00	92.061,04	656.799,80	657.778,01
3.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	103.585,58	8.087,41	0,00	0,00	111.672,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	111.672,99	103.585,58
3.6. Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	248.449,59	51.120,00	-957,53	0,00	298.612,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	298.612,06	248.449,59
Summe 3.	1.100.897,01	59.207,41	-957,53	0,00	1.159.146,89	91.082,83	0,00	978,21	0,00	0,00	92.061,04	1.067.085,85	1.009.814,18
4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	3.523.686,43	0,00	0,00	0,00	3.523.686,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.523.686,43	3.523.686,43
Gesamtsumme	70.961.090,59	2.344.697,45	-810.626,07	0,00	72.495.161,97	33.541.870,40	0,00	1.398.984,32	-134.885,14	0,00	34.805.969,58	37.689.192,39	37.419.220,19

Gemeinde Fernwald
Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel) zum 31. Dezember 2021
 - EUR -

Muster 21
 zu § 52 Abs. 1 GemHVO

Sonderposten	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Auflösung						Buchwert	
	Gesamte AK/HK am 31.12.2020	Zugänge in 2021	Abgänge in 2021	Umbuchungen in 2021	Gesamte AK/HK am 31.12.2021	Kumulierte Auflösung am 31.12.2020	Zuschreibungen in 2021	Auflösung in 2021	Abgänge in 2021	Umbuchungen in 2021	Kumulierte Auflösung am 31.12.2021	am 31.12.2021	am 31.12.2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge													
1.1. Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	7.057.105,70	124.781,73	0,00	0,00	7.181.887,43	3.975.737,70	0,00	178.344,73	0,00	0,00	4.154.082,43	3.027.805,00	3.081.368,00
1.2. Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	3.351.448,79	0,00	0,00	0,00	3.351.448,79	358.966,79	0,00	84.055,00	0,00	0,00	443.021,79	2.908.427,00	2.992.482,00
1.3. Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	8.631.962,40	0,00	0,00	0,00	8.631.962,40	6.032.357,40	0,00	237.295,00	0,00	0,00	6.269.652,40	2.362.310,00	2.599.605,00
Summe 1.	19.040.516,89	124.781,73	0,00	0,00	19.165.298,62	10.367.061,89	0,00	499.694,73	0,00	0,00	10.866.756,62	8.298.542,00	8.673.455,00
2. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	732.706,00	165.000,00	0,00	0,00	897.706,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	897.706,00	732.706,00
3. Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	19.773.222,89	289.781,73	0,00	0,00	20.063.004,62	10.367.061,89	0,00	499.694,73	0,00	0,00	10.866.756,62	9.196.248,00	9.406.161,00

Gemeinde Fernwald
Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2021
 - EUR -

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Gesamtbestand zum 31.12.2021	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand zum 31.12.2020
		bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis zu fünf Jahren	über fünf Jahre	
1	2	3	4	5	6
1. Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen	411.193,21	159.141,52	57.128,22	194.923,47	1.034.061,94
2. Forderungen aus Steuern und Abgaben	469.576,01	469.576,01	0,00	0,00	375.106,77
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.055,87	24.055,87	0,00	0,00	220.510,33
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	51.567,03
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.857.410,57	1.857.410,57	0,00	0,00	138.157,33
Gesamtsumme	2.762.235,66	2.510.183,97	57.128,22	194.923,47	1.819.403,40

ENTWURF

Gemeinde Fernwald
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2021
 - EUR -

zu § 52 Abs. 2 GemHVO

Verbindlichkeiten	Gesamtbestand zum 31.12.2021	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand zum 31.12.2020
		bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis zu fünf Jahren	über fünf Jahre	
1	2	3	4	5	6
1. Anleihen, Geldmarktpapiere, sonstige Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
2.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.824.233,70	2.021.828,20	1.448.485,81	6.353.919,69	9.247.271,37
2.2. Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	235.617,61	18.448,80	73.795,20	143.373,61	254.048,45
2.3. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 2.	10.059.851,31	2.040.277,00	1.522.281,01	6.497.293,30	9.501.319,82
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung					
3.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 3.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.523,76	9.523,76	0,00	0,00	9.894,52
6. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen und besondere Finanzausgaben	56.682,41	56.682,41	0,00	0,00	44.639,67
7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	527.578,57	527.578,57	0,00	0,00	420.934,46
8. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	88.302,19	88.302,19	0,00	0,00	0,00
9. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	443,14
10. Sonstige Verbindlichkeiten	206.366,59	206.366,59	0,00	0,00	145.989,58
Gesamtsumme	10.948.304,83	2.928.730,52	1.522.281,01	6.497.293,30	10.123.221,19

Gemeinde Fernwald
Übersicht über den Stand und die Entwicklung der Rückstellungen zum 31. Dezember 2021
 - EUR -

zu § 52 Abs. 1 GemHVO

Rückstellungen	Gesamtbestand zum 31.12.2020	Entwicklung			Gesamtbestand zum 31.12.2021
		Inanspruch- nahme in 2021	Auflösung / Herabsetzung in 2021	Zuführung in 2021	
1	2	3	4	5	6
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
1.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.774.534,00	-24.834,00	0,00	48.821,00	2.798.521,00
1.2. Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	92.249,34	-14.149,59	0,00	55.188,91	133.288,66
1.3. Beihilfeverpflichtungen	558.055,00	-11.793,00	0,00	7.911,00	554.173,00
Summe 1.	3.424.838,34	-50.776,59	0,00	111.920,91	3.485.982,66
2. Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen					
2.1. Rückstellungen für Ertragsteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3. Rückstellungen für Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4. Rückstellungen für steuerähnliche Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. Sonstige Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 2.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	183.000,00	0,00	0,00	10.000,00	193.000,00
4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Rückstellungen					
5.1. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen, anhängigen Gerichtsverfahren und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3. Sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	1.534.829,12	-64.906,75	-57.742,50	65.000,00	1.477.179,87
5.3.1. Rückstellungen für Zeitguthaben	214.000,00	0,00	0,00	20.000,00	234.000,00
5.3.2. Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	300.829,12	-64.906,75	-57.742,50	45.000,00	223.179,87
5.3.3. Andere sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	1.020.000,00	0,00	0,00	0,00	1.020.000,00
Summe 5.	1.534.829,12	-64.906,75	-57.742,50	65.000,00	1.477.179,87
Gesamtsumme	5.142.667,46	-115.683,34	-57.742,50	186.920,91	5.156.162,53

Gemeinde Fernwald
Eigenkapitalübersicht zum 31. Dezember 2021
 - EUR -

Entwicklung der Netto-Position, der Rücklagen und der Ergebnisverwendung	Stand zum				
	31.12.2021	Veränderung ggü. Vorjahr	31.12.2021 nach Verwendung des Jahres- ergebnisses	31.12.2021 vor Verwendung des Jahres- ergebnisses	31.12.2020
1	2	3	4	5	6
1. Netto-Position	16.122.378,27	0,00	16.122.378,27	16.122.378,27	16.122.378,27
2. Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital					
2.1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.281.369,93	1.045.566,48	2.281.369,93	1.235.803,45	1.235.803,45
2.2. Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.488.376,18	369.330,86	1.488.376,18	1.119.045,32	1.119.045,32
2.3. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4. Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. Sonstige freie Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 2.	3.769.746,11	1.414.897,34	3.769.746,11	2.354.848,77	2.354.848,77
3. Ergebnisverwendung					
3.1. Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1.1. Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1.2. Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	1.414.897,34	0,00
3.2.1. Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	1.045.566,48	0,00
3.2.2. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	369.330,86	0,00
Summe 3.	0,00	0,00	0,00	1.414.897,34	0,00
Gesamtsumme	19.892.124,38	1.414.897,34	19.892.124,38	19.892.124,38	18.477.227,04

Hinsichtlich der Verwendung des Jahresergebnisses wird auf die entsprechenden Angaben im Anhang zur Ergebnisrechnung verwiesen.

Gemeinde Fernwald
Eigenkapitalübersicht zum 31. Dezember 2021
- EUR -

Anmerkungen zur dargestellten Veränderung ggü. dem Vorjahr (Spalte 3)

- zu Pos. 2.1.: Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres wurde den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.
- zu Pos. 2.2.: Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres wurde den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.
- zu Pos. 3.1.1.: Es erfolgen keine Ergebnisvorträge, da diese bei der Aufstellung des Jahresabschlusses mit den Rücklagen verrechnet werden.
- zu Pos. 3.2.1: Die Veränderung des ordentlichen Jahresergebnisses bezieht sich auf die Werte vor Ergebnisverwendung.
- zu Pos. 3.2.2: Die Veränderung des außerordentlichen Jahresergebnisses bezieht sich auf die Werte vor Ergebnisverwendung.

ENTWURF

Gemeinde Fernwald
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragene
Haushaltsmittel von 2021 nach 2022
 - EUR -

Fernwald
 Gemeinde Fernwald

Seite 1 von 1
 RTROELLE
 René Tröller
 12.04.2022 17:41

NKR Buchblatt Journal

Filter: Nr.: 90

Optionen: Sachlich/rechnerisch richtig: RTROELLE, geprüft: GEMKA

Datum	Sachkontonr.	Sachkonto-Name	Beschreibung	Kostenstelle	Kostenträger	Betrag	GKZ	HH-	Lfd. Nr
								Jahr	
	Genehm.Nr	Mittelherkunft	Investitionsnr.	Verpf.- Erm.	Vorabdotierungsnr.				
Journalnr. 90									
01.01.22	6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung HH-Rest		Übertragung HH-Rest von 2021 nach	01110405	4.800,00	01	2021	178636
01.01.22	6139000	sonstige weitere Fremdleistungen HH-Rest		Übertragung HH-Rest von 2021 nach	02130201	25.000,00	01	2021	178637
01.01.22	6880000	Aufw. für Fort- und Weiterbildung HH-Rest		Übertragung HH-Rest von 2021 nach	02130202	5.500,00	01	2021	178638
01.01.22	6139000	sonstige weitere Fremdleistungen HH-Rest		Übertragung HH-Rest von 2021 nach	11530199	15.000,00	01	2021	178639
01.01.22	6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen HH-Rest		Übertragung HH-Rest von 2021 nach	13560401	19.700,00	01	2021	178640
01.01.22	6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattunge HH-Rest		Übertragung HH-Rest von 2021 nach	15580402	20.000,00	01	2021	178641

Gemeinde Fernwald
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragene
Haushaltsmittel von 2021 nach 2022
- EUR -

Fernwald
 Gemeinde Fernwald

Seite 1 von 2
 RTROELLE
 René Tröller
 12.04.2022 17:42

NKR Buchblatt Journal

Filter: Nr.: 91

Optionen: Sachlich/rechnerisch richtig: RTROELLE, geprüft: GEMKA

Datum	Sachkontonr.	Sachkonto-Name	Beschreibung	Kostenstelle	Kostenträger	Betrag	GKZ	HH-	Lfd. Nr
								Jahr	
	Genehm.Nr	Mittelherkunft	Investitionsnr.	Verpf.- Erm.	Vorabdotierungsnr.				
Journalnr. 91									
01.01.22	0880010	Zugänge sonstige Geschäftsausstattung HH-Rest	I011104-41	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	01110401	8.100,00	01	2021	178642
01.01.22	0770010	Zugänge sonstige Anlagen HH-Rest	I011104-58	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	01110499	8.000,00	01	2021	178643
01.01.22	0242010	Zugänge DV-Software HH-Rest	I011106-03	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	01110601	25.000,00	01	2021	178644
01.01.22	0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung HH-Rest	I021306-50	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	02130602	5.500,00	01	2021	178645
01.01.22	0705010	Zugänge Maschinen der Energievers u. Betrieb HH-Rest	I021306-70	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	02130601	65.000,00	01	2021	178646
01.01.22	0705010	Zugänge Maschinen der Energievers u. Betrieb HH-Rest	I021306-70	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	02130602	65.000,00	01	2021	178647
01.01.22	0953010	Zugänge AiB übrige Aufgabenbereiche HH-Rest	I021306-71	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	02130601	29.000,00	01	2021	178648
01.01.22	0953010	Zugänge AiB übrige Aufgabenbereiche HH-Rest	I021306-72	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	02130602	20.000,00	01	2021	178649
01.01.22	0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung HH-Rest	I063605-24	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	06360503	2.300,00	01	2021	178650
01.01.22	0951410	Zugänge AiB Kindergärten/JUZ HH-Rest	I063605-32	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	06360504	984.000,00	01	2021	178651
01.01.22	0242010	Zugänge DV-Software HH-Rest	I063605-40	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	06360599	12.000,00	01	2021	178652
01.01.22	0960010	Zugänge AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau HH-Rest	I063607-36	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	06360799	40.000,00	01	2021	178653
01.01.22	0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung HH-Rest	I084304-24	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	08430403	5.000,00	01	2021	178654
01.01.22	0960010	Zugänge AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau HH-Rest	I095101-01	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	09510101	66.000,00	01	2021	178655
01.01.22	0357010	Zug Gel. Investitionszusch. Private Unterneh HH-Rest	I105200-01	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	10520001	100.000,00	01	2021	178656
01.01.22	0960010	Zugänge AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau HH-Rest	I115101-16	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	11510199	13.000,00	01	2021	178657
01.01.22	0658010	Zugänge Nutzwasseranlagen HH-Rest	I115101-18	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	11510199	150.000,00	01	2021	178658
01.01.22	0960010	Zugänge AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau HH-Rest	I115301-18	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	11530199	13.000,00	01	2021	178659
01.01.22	0952110	Zugänge AiB Abwasserbeseitigung HH-Rest	I115301-21	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	11530199	275.000,00	01	2021	178660
01.01.22	0952010	Zugänge AiB Straßen HH-Rest	I125401-12	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	12540102	42.309,00	01	2021	178661

Gemeinde Fernwald
Zusammengefasste Übersicht der zu übertragene
Haushaltsmittel von 2021 nach 2022
- EUR -

Fernwald
 Gemeinde Fernwald

Seite 2 von 2
 RTROELLE
 René Tröller
 12.04.2022 17:42

Datum	Sachkontonr.	Sachkonto-Name	Beschreibung	Kostenstelle	Kostenträger	Betrag	GKZ	HH- Jahr	Lfd. Nr
	Genehm.Nr	Mittelherkunft	Investitionsnr.	Verpf.- Erm.	Vorabdotierungsnr.				
01.01.22	0960010	Zugänge AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau HH-Rest	I125401-21	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	12540104	600.000,00	01	2021	178662
01.01.22	0960010	Zugänge AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau HH-Rest	I125401-32	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	12540102	20.000,00	01	2021	178663
01.01.22	0960010	Zugänge AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau HH-Rest	I125401-36	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	12540102	472.000,00	01	2021	178664
01.01.22	0960010	Zugänge AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau HH-Rest	I125401-38	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	11530199	344.000,00	01	2021	178665
01.01.22	0960010	Zugänge AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau HH-Rest	I135503-10	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	13550302	51.400,00	01	2021	178666
01.01.22	0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung HH-Rest	I155804-11	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	15580402	6.000,00	01	2021	178667
01.01.22	0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung HH-Rest	I155804-10	Übertragung HH-Rest von 2021 nach	15580401	6.000,00	01	2021	178668

Gemeinde Fernwald
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2021

I. Vorbemerkungen

Im Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HGB) ist, soll nach § 51 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dargestellt werden:

- der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen,
- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung; zugrundeliegende Annahmen sind anzugeben,
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

Im vorliegenden Rechenschaftsbericht sind jedoch Sachverhalte, welche bereits im Anhang erläutert werden, nicht nochmals aufgeführt (vgl. Hinweise zu § 51 GemHVO). Diese Einschränkung betrifft insbesondere Erläuterungen zur Zusammensetzung der Einzelpositionen der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie deren Veränderung zum Vorjahr.

II. Verlauf der Haushaltswirtschaft 2021

Der Haushaltsplan 2021 schließt im Gesamtergebnishaushalt mit einem geplanten Jahresüberschuss von EUR 755.287,00 und im Gesamtfinanzhaushalt mit einem geplanten Finanzmittelfehlbetrag von EUR 97.714,00 ab.

Im Laufe des Haushaltsjahres wurde kein Nachtragshaushalt aufgestellt.

Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2021 hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um EUR 770.556,34 verbessert.

	Plan EUR	Fortg. Ansatz* EUR	Ergebnis EUR	Veränderung** EUR
Ordentliches Ergebnis	373.687,00	262.741,00	1.045.566,48	782.825,48
Außerordentliches Ergebnis	381.600,00	381.600,00	369.330,86	-12.269,14
Jahresergebnis	755.287,00	644.341,00	1.414.897,34	770.556,34

* Als fortgeschriebener Ansatz wird der Planansatz unter Berücksichtigung etwaiger über-/außerplanmäßiger Sachverhalte sowie von übertragenen Haushaltsansätzen verstanden.

** Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis/Fortg. Ansatz.

Der Finanzmittelbedarf des Jahres 2021 hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um EUR 5.275.764,10 verbessert. Dieses ist mehrheitlich auf die Abnahme der investiven Auszahlungen und der damit verbundenen nicht mehr erforderlichen Einzahlungen auf Finanzierungstätigkeit zurückzuführen. Das Gros der nicht erfolgten investiven Auszahlungen resultiert aus nicht umgesetzten Maßnahmen.

	Plan EUR	Fortg. Ansatz* EUR	Ergebnis EUR	Veränderung** EUR
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	362.633,00	251.687,00	2.328.572,61	2.076.885,61
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-6.258.377,00	-10.498.931,00	-333.761,12	10.165.169,88
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	5.798.030,00	5.798.030,00	558.902,25	-5.239.127,75
Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	0,00	-1.727.163,64	-1.727.163,64
Finanzmittelfluss des Haushaltsjahres	-97.714,00	-4.449.214,00	826.550,10	5.275.764,10

* Als fortgeschriebener Ansatz wird der Planansatz unter Berücksichtigung etwaiger über-/außerplanmäßiger Sachverhalte sowie von übertragenen Haushaltsansätzen verstanden.

** Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis/Fortg. Ansatz.

1. Vermögensrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen der Vermögensrechnung:

Aktivseite	Ergebnis	Ergebnis	Veränderung	
	31.12.2020	31.12.2021	TEUR	%
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.571	1.652	81	5,16
Sachanlagen	31.315	31.447	132	0,42
Finanzanlagen	1.010	1.067	57	5,64
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	3.524	3.524	0	0,00
Anlagevermögen	37.419	37.689	270	0,72
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0,00
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.819	2.762	943	51,84
Flüssige Mittel	4.015	4.842	827	20,60
Umlaufvermögen	5.835	7.603	1.768	30,30
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	27	25	-2	-7,41
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00
Aktiva	43.281	45.318	2.037	4,71

Passivseite	Ergebnis	Ergebnis	Veränderung	
	31.12.2020	31.12.2021	TEUR	%
	TEUR	TEUR	TEUR	
Netto-Position	16.122	16.122	0	0,00
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	2.355	3.770	1.415	60,08
Ergebnisvortrag	0	0	0	0,00
Jahresergebnis	0	0	0	0,00
Eigenkapital	18.477	19.892	1.415	7,66
Sonderposten	9.406	9.196	-210	-2,23
Rückstellungen	5.143	5.156	13	0,25
Verbindlichkeiten	10.123	10.948	825	8,15
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	132	125	-7	-5,30
Passiva	43.281	45.318	2.037	4,71

ENTWURF

2. Ergebnisrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen des Ergebnishaushaltes zur Ergebnisrechnung:

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	435	435	0	0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.108	2.285	177	8,40
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	222	269	47	21,17
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.188	10.548	360	3,53
Erträge aus Transferleistungen	331	288	-43	-12,99
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.166	2.716	550	25,39
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	453	500	47	10,38
Sonstige ordentliche Erträge	1.209	268	-941	-77,83
Summe der ordentlichen Erträge	17.113	17.308	195	1,14
Personalaufwendungen	-5.501	-5.301	200	3,64
Versorgungsaufwendungen	-600	-557	43	7,17
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.126	-2.752	374	11,96
Abschreibungen	-1.413	-1.478	-65	-4,60
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-458	-492	-34	-7,42
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-5.629	-5.617	12	0,21
Transferaufwendungen	0	0	0	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30	-13	17	56,67
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-16.757	-16.212	545	3,25
Finanzerträge	49	66	17	34,69
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	-142	-116	26	18,31
Finanzergebnis	-93	-51	42	45,16
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	17.162	17.374	212	1,24
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	-16.899	-16.328	571	3,38
Ordentliches Ergebnis	263	1.046	783	297,72

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Außerordentliche Erträge	382	413	31	8,12
Außerordentliche Aufwendungen	0	-44	-44	0,00
Außerordentliches Ergebnis	382	369	-13	-3,40
Jahresergebnis	645	1.415	770	119,38

* Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis/fortgeschriebener Ansatz.

Die Ergebnisrechnung hat sich insgesamt um TEUR 770 besser entwickelt, als sie im Rahmen des Haushaltes geplant war. Nachfolgend wird an dieser Stelle auf Positionen eingegangen, bei denen es wesentliche Veränderungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz gab. Das ordentliche Ergebnis hat sich dabei um TEUR 783 gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz verbessert, das außerordentliche Ergebnis hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um TEUR 13 verringert

Wesentliche Veränderungen der Erträge

Die Erträge haben sich gegenüber der fortgeschriebenen Planung insgesamt um TEUR 243 verbessert. Dabei haben sich die ordentlichen Erträge (ohne Finanzerträge) um TEUR 195 besser, die Finanzerträge um TEUR 17 besser und die außerordentlichen Erträge um TEUR 31 besser gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz entwickelt.

Wesentliche Veränderungen der Aufwendungen

Die Aufwendungen sind gegenüber der fortgeschriebenen Planung insgesamt um TEUR 527 niedriger ausgefallen. Dabei waren die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) um TEUR 545 niedriger, die Finanzaufwendungen um TEUR 26 niedriger und die außerordentlichen Aufwendungen um TEUR 44 höher als im fortgeschriebenen Ansatz geplant.

3. Finanzrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen des Finanzhaushaltes zur Finanzrechnung:

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	435	447	12	2,76
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.108	2.368	260	12,33
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	222	304	82	36,94
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.188	10.326	138	1,35
Einzahlungen aus Transferleistungen	331	288	-43	-12,99
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.166	2.746	580	26,78
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	49	65	16	32,65
Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	210	211	1	0,48
Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.709	16.753	1.044	6,65
Personalauszahlungen	-5.505	-5.236	269	4,89
Versorgungsauszahlungen	-573	-536	37	6,46
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.122	-2.504	618	19,80
Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0	0,00
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-458	-503	-45	-9,83
Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-5.629	-5.515	114	2,03
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-139	-114	25	17,99
Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-30	-15	15	50,00
Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.457	-14.425	1.032	6,68
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	17	741	724	4.258,82
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	382	606	224	58,64
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1	1	0	0,00
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	400	1.347	947	236,75

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.431	-57	2.374	97,66
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.083	-946	6.137	86,64
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.334	-619	715	53,60
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-51	-59	-8	-15,69
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.899	-1.681	9.218	84,58
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	6.258	1.625	-4.633	-74,03
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	-460	-1.066	-606	-131,74
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	5.798	559	-5.239	-90,36
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0	-5	-5	0,00
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	-1.722	-1.722	0,00
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	0	-1.727	-1.727	0,00
Gesamtzahlungsmittelfluss	-4.449	827	5.276	118,59

* Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis/fortgeschriebener Ansatz.

Die Finanzrechnung hat sich in wesentlichen Positionen so entwickelt, wie sie im Rahmen des Haushaltes geplant war. Nachfolgend wird an dieser Stelle auf Positionen eingegangen, bei denen es wesentliche Veränderungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz gab, die sich nicht aus schon bereits erläuterten Abweichungen bei den Erträgen bzw. Aufwendungen herleiten lassen.

Wesentliche Veränderungen der Einzahlungen

Die Veränderungen der Einzahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich im Wesentlichen aus schon geschilderten zahlungswirksamen Effekten bei den Veränderungen der Erträge.

Die investiven Einzahlungen liegen unter den Erwartungen der Haushaltsplanung, was sowohl auf niedrigere Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens als auch auf niedrigere Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -zuschüssen zurückzuführen ist.

Die Einzahlungen aus Krediten liegen ebenfalls unter den geplanten Werten, da der Kreditbedarf durch nicht umgesetzte investive Maßnahmen niedriger war.

Abschließend zu den Erläuterungen der Einzahlungen wird an dieser Stelle auf die haushaltsunwirksamen Einzahlungen hingewiesen. Diese sind bei der Aufstellung der Haushaltspläne grundsätzlich nicht zu planen, weshalb an dieser Stelle ein Null-Ausweis erfolgt.

Wesentliche Veränderungen der Auszahlungen

Die Veränderungen der Auszahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit ergeben sich im Wesentlichen aus schon geschilderten zahlungswirksamen Effekten bei den Veränderungen der Aufwendungen.

Die investiven Auszahlungen sind niedriger als ursprünglich geplant ausgefallen. Hier wurden investive Maßnahmen in den Bereichen Grundstückserwerb, Baumaßnahmen und Investitionen in das Sachanlagevermögen nicht umgesetzt, was auch den Kreditbedarf gemindert hat.

Analog der Erläuterungen zu den Einzahlungen wird auch an dieser Stelle abschließend auf haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge hingewiesen.

4. Beteiligungen

Wir verweisen auf die Berichterstattung über die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2021 der einzelnen Beteiligungen sowie auf die Erläuterungen im Anhang des Jahresabschlusses.

ENTWURF

III. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien

Aufgrund der Corona-Pandemie, personeller Wechsel in der Finanzabteilung sowie der Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses 2021 war eine Durchführung der Inventur erneut nicht möglich. Diese soll zeitnah nachgeholt werden, zumal ab dem 1. Mai 2022 eine weitere Stelle in der Finanzverwaltung besetzt sein wird.

Dann bestehen auch wieder zeitliche Kapazitäten, um die internen Leistungsverrechnungen auszubauen sowie die Darstellung von Leistungszielen und Kennzahlen im Haushalt und Jahresabschluss angehen zu können.

Aufgrund der Einwohnerzahl der Gemeinde Fernwald muss nach § 112b HGO kein Gesamtabchluss aufgestellt werden. Einen entsprechenden Beschluss hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 15. September 2020 einstimmig beschlossen. Gleichwohl wird durch die bevorstehende Liquidation der EBF auch das Erfordernis mangels Tochterunternehmen entfallen.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Die Ausbreitung des Corona-Virus und die in diesem Zuge im gesamten Bundesgebiet beschlossenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie führen zu Einschränkungen im täglichen Leben und auch für die Wirtschaft. Die sich hieraus ergebenden Folgen sind derzeit nicht absehbar.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 kann erhebliche Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft und damit auch auf die kommunalen Haushalte entfalten. Bereits zum Erstellungszeitpunkt zeigen sich deutlich gestiegene Energiepreise.

Die aktuell sehr hohe Inflationsrate wird voraussichtlich zu steigenden Aufwendungen in den nächsten Jahren führen. Die in diesem Zuge von den Zentralbanken vorgenommenen Zinserhöhungen werden direkten Einfluss auf die von der Gemeinde zu leistenden Zinsaufwendungen haben.

V. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Das Ziel kommender Jahre muss die mit der Doppik-Einführung verfolgte Output-Orientierung sein. Hierzu soll mit Nachdruck an der Einführung einer internen Leistungsverrechnung gearbeitet sowie Leistungsziele definiert und mit Kennzahlen und Zielerreichungsgraden unterlegt werden.

Die Gemeinde Fernwald ist auf das Ertragsaufkommen der Gewerbesteuer und auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer angewiesen und von deren Entwicklung abhängig. Das Risiko für die Gemeinde Fernwald besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden.

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften ist keine Vollrückstellung für die Kreis- und Schulumlage möglich.

Dennoch muss der steigenden Aufwandsentwicklung durch eine steigende Ertragsentwicklung begegnet werden – in dem Maße, in dem Mehraufwendungen nicht durch Einsparungen kompensiert werden können.

ENTWURF

Die Finanzsituation der Gemeinde Fernwald hat sich gegenüber den Vorjahren entspannt. Dieses ist maßgeblich auf die Entwicklung der volatilen Gewerbesteuer zurückzuführen.

Es gilt aber weiterhin der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Insbesondere sollen durch die Ausschöpfung aller Möglichkeiten die Ertragssituation nachhaltig verbessert und durch die Hinterfragung und Veränderung von Standards die Aufwendungen gesenkt werden.

Die Ausbreitung des Corona-Virus und die in diesem Zuge im gesamten Bundesgebiet beschlossenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie führen zu Einschränkungen im täglichen Leben und auch für die Wirtschaft. Die Folgen sind derzeit nicht absehbar, sie dürften sich aber wirtschaftlich in den kommenden Jahren auf die Ertragslage in Form von sinkender Gewerbesteuer sowie geringeren Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer auswirken.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine kann auch erhebliche Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft und damit auch auf die kommunalen Haushalte entfalten. Bereits zum Erstellungszeitpunkt zeigen sich deutlich gestiegene Energiepreise.

Die aktuell sehr hohe Inflationsrate wird voraussichtlich zu steigenden Aufwendungen in den nächsten Jahren führen. Die in diesem Zuge von den Zentralbanken vorgenommenen Zinserhöhungen werden direkten Einfluss auf die von der Gemeinde zu leistenden Zinsaufwendungen haben.

Fernwald, den

Der Gemeindevorstand

Manuel Rosenke
- Bürgermeister -